



Steyle Missionare (SVD)

SVD Laienpartner



Ausgabe 28, August 2025



Erstes Treffen der EURPA Zone, 2025

SVD 150-Jahrfeier - Jubiläumsjahr vom 8. September 2024 bis 8. September 2025

In dieser Ausgabe

EDITORIAL

SONDERTHEMA

- . Erstes Treffen der SVD-Laienpartner der EUROPA-Zone 3
- . Statements der Teilnehmer zum Workshop 4

GRUPPENBERICHTE VON ...

AFRAM ZONE

- . Südafrika (BOT) – SVD Lay Partners, Malamulele 8
- . Ghana (GHA) – SVD Lay Partners 9
- . Sambia (ZAM) – SVD Lay Partners, Kabwe 10

ASPAC ZONE

- . Indonesien (IDJ) – Soverdia Nagakeo 11
- . Indonesien (IDJ) – Soverdia 12
- . Indien (INE) – SVD Lay Partners 13
- . Indien ((ING) – Apostles of the Divine Word 14
- . Indien (INM) – DDW, Andheri, Mumbai 15
- . Indien (INM) – DDW, Bandra 16
- . Indien (INM) – DDW, Pune 17
- . Philippinen (PHC) – LSSAJ 18
- . Philippinen (PHC) – SVD Lay Mission Partners (SLMP) 19
- . Philippinen (PHN) – SVD-PHN Mission Partners 20
- . Philippinen (PHS) – LaMP-DW 21
- . Papua Neu Guinea (PNG) – SVD Friends PNG 22

EUROPA ZONE

- . Italien (ITA) – Cooperatori Laici Verbiti 23
- . Deutschland (GER) –SVD-Partner 24
- . Portugal (POR) – Diálogos 25
- . Slowakien (SVK) – Misijná Rodina (MRSVD), Bratislava 26

PANAM ZONE

- . Brasilien (BRA) – Amigos do Verbo na Amazônia (AVA) 27
- . Panama (CAM) – Misioneros Laicos del Verbo Divino (MLVD) 28
- . Chile (CHI) – Alma Verbiti 29
- . Paraguay (PAR) – Laicos Verbitas del Paraguay 30
- . Paraguay (PAR) – Laicos Verbitas del Paraguay, Asunción 31

VERSCHIEDENE THEMEN

INFORMATIONEN DER SVD

- . Ein stets erneuertes Engagement für die Mission 32
- . Divine Word College of Calapan 32

ERFAHRUNGSBERICHTE

- . Gehen im Glauben: Die Mission eines Laienpartners in Tripura 33
- . Wiederherstellung von Frieden und Einheit in zerstörten Häusern im Hochland von Papua-Neuguinea 34
- . Ewige Rosenkranz-Bewegung (PRM) 35

ANKÜNDIGUNGEN

- . „Du bist meine Hoffnung“ - Welttag der Armen 2025 35

KOLUMMNE

- . Jos Brief 36
- Eindrücke vom Pfingstfest in Steyl 36
- Liste der Videos der Laienpartner 37
- Impuls / Impressum 38

Editorial

Im Wort verwurzelt, die Welt erreichen - Ein Herz, viele Hände

Während wir das 150-jährige Bestehen der Gesellschaft des Göttlichen Wortes (1875-2025) feiern, blicken wir mit Dankbarkeit und Ehrfurcht auf eine Mission zurück, die mit einem einfachen, aber mutigen "Ja" von St. Arnold Janssen begann. Von den Anfängen in Steyl bis zu den lebendigen Gemeinschaften auf der ganzen Welt heute wurde Gottes Wort in offene Herzen gesät, in Hände, die bereit waren, und in Füße, die bereit waren, dorthin zu gehen, wo Liebe gebraucht wurde.

Dieses Jubiläum ist mehr als nur eine Feier der Vergangenheit. Es ist eine kraftvolle Erinnerung daran, dass die Mission der SVD immer noch lebendig ist - sie wächst, bewegt sich und erreicht neue Grenzen. Und es ist nicht nur eine Mission für Priester, Brüder und Schwestern. Sie gehört uns allen, und besonders uns, den Laien, die wir berufen sind, an diesem Weg des Glaubens und des Dienstes teilzuhaben.

Als Laienpartner sind wir nicht nur Zeugen der Mission, wir sind ein Teil davon. Wir tragen den Geist derer, die vor uns gelebt haben, nicht indem wir nachahmen, was sie getan haben, sondern indem wir erkennen, wohin der Geist uns heute führt. Dieser 150. Jahrestag lädt uns ein, mit Dankbarkeit zurückzublicken und mit einem erneuerten „Ja“ zu unserem gemeinsamen Weg nach vorne zu schauen.

Wir sind im Wort Gottes verwurzelt und schöpfen unsere Kraft aus dem Gebet, der Heiligen Schrift und der Eucharistie. Aber wir sind auch aufgerufen, die Welt zu erreichen, vor allem diejenigen, die am Rande stehen: die Einsamen, die Hungrigen, die Ausgegrenzten und die Vergessenen. Unsere Wege mögen einfach sein: ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, eine gemeinsame Mahlzeit, aber zusammen offenbaren sie eine tiefere Liebe, die in der Welt wirkt.

Lassen Sie uns anlässlich dieses 150-jährigen Jubiläums die Vergangenheit feiern, die Gegenwart mit Hoffnung leben und die Zukunft mit Mut angehen. Und an diesem Fest der Himmelfahrt schauen wir auf Maria, die mit ihrem demütigen "Ja" Christus in die Welt brachte, als unser Vorbild und unsere Begleiterin in der Mission. Mögen wir wie sie Träger des Wortes sein, mit Herzen, die bereit sind zu dienen, und einem Leben, das in der Treue verwurzelt ist.

Lasst uns in ihre Fußstapfen treten mit Herzen, die zuhören, mit Händen, die dienen, und mit einem Geist, der sich an Gott, unserem Erlöser, erfreut. Mit einem Herzen und vielen Händen setzen wir die Mission fort. Verschiedene Sprachen, verschiedene Kulturen, verschiedene Gaben, aber ein gemeinsames Ziel: Gottes Liebe sichtbar zu machen.

Es gibt noch so viel Gutes zu tun, und wir sind nicht allein!

Susan Noronha
Chefredakteurin

Erstes Treffen der SVD-Laienpartner der EUROPA-Zone

Sankt Augustin, Juni 2025



"Wir sind beschenkt, um zu geben"

Vom 18. bis 22. Juni trafen sich Teilnehmer aus den sieben SVD-Provinzen Spanien, Italien, Slowakei, Ungarn, Polen, Deutschland und Niederlande/Belgien in Sankt Augustin zum 1. Treffen der SVD-Laien der EUROPA-Zone. Nach den Zonentreffen der ASPAC-Zone im Jahr 2019 und der AFRAM-Zone im Jahr 2022 trafen sich nun die SVD-Laien aus Europa, um sich zu vernetzen und ihre Zusammenarbeit mit der SVD weiter auszubauen. Begrüßt wurde die Gruppe von P. Peter Claver Narh, Provinzial der deutschen SVD-Provinz, der auch die Grüße des Zonenpräsidenten P. Marek Vanus überbrachte. Geleitet wurde das Treffen von Zonenkoordinator P. Franz Helm und Zonensekretär P. Xavier Alangaram, der für den größten Teil der Organisation verantwortlich war. Das Treffen war geprägt von Gebeten, Vorträgen und Diskussionen. Es blieb noch Zeit für einen kurzen Ausflug zum Kölner Dom und einen kulturellen Abend mit Liedern und Tänzen aus allen sieben Ländern sowie den Philippinen, denn einige Teilnehmer haben dort ihre Wurzeln. Höhepunkt war die eintägige Fahrt nach Steyl, wo neben der SVD im Missionshaus St. Michael auch die Blauen und Rosa Schwestern in ihren Mutterhäusern besucht wurden.



Präsentationen zu wesentlichen SVD-Themen

Donnerstag und Freitag standen im Zeichen von Vorträgen mit anschließendem Gedanken- und Ideenaustausch in kleinen Gruppen oder in der Gesamtgruppe. Generalmissionssekretär P. Marcelo Cattáneo sprach über „SVD Mission und Laienpartner“, P. Wojciech Szypula über „Eine Symphonie des Wortes; SVD Laienpartner und die Heilige Schrift“, P. Franz Helm über „Wie praktizieren wir unser SVD-Charisma - JPIC in unserem Leben?“, P. Martin Üffing über "Missionsanimation in Europa" und P. Xavier Alangaram über „Laienpartner und Fundraising“. In allen Vorträgen und anschließenden Diskussionen wurde deutlich, dass es nicht um die Mission der SVD oder der Kirche geht, sondern um die Mission Gottes, seinen Weg zu den Menschen. Wir können diesen Weg mitgehen und mitgestalten, weil wir von ihm "begabt zum Geben" sind. Die Aufgabe der Mission Gottes ist eine gemeinsame Aufgabe für alle und kein klerikales Vorrecht. Sie wird auch "glokal" umgesetzt, lokal aus einer globalen Perspektive. In den Diskussionen wurden nationale Unterschiede deutlich, vor allem aber erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von dem großen Engagement und Ideenreichtum sowie dem Wunsch und Willen, gemeinsam etwas zum Wohle der Menschen zu bewegen.





Ein kurzer Ausflug nach Steyl

Den letzten Tag verbrachte die Gruppe gemeinsam in Steyl, wo P. Jürgen Ommerborn einen kurzen Überblick über die Anfänge in Steyl gab. Er betonte die wichtige Rolle der Laien bei der Gründung des Missionshauses und der Entwicklung der SVD.

Zum Abschluss des Tages feierte er mit der Gruppe eine Heilige Messe im Oratorium des Missionshauses St. Michael. Neben einer Führung durch das Haus und den Garten nutzte die Gruppe die Gelegenheit, die Mutterhäuser der Missionsschwestern und der Anbetungsschwestern kennenzulernen. Alle Begegnungen des Tages, insbesondere das Gespräch mit zwei Anbetungsschwestern, waren für alle eine Inspiration und Motivation.

"Getroffen - und was nun?"

Diese Frage wurde in der Abschlussdiskussion vor der Abreise am Sonntag klar beantwortet: Die SVD-Laien werden sich weiterhin auf europäischer Ebene treffen, Ideen austauschen und vernetzen. Das erste Treffen wird am 10. September 2025 online stattfinden. In wenigen Tagen hat sich eine Gruppe gebildet, die sich gut versteht und im Geiste von Arnold Janssen und der Gründergeneration in Europa unterwegs ist.

Maria Wego
Lay associate GER

Statements der Teilnehmer zum Workshop

Im Flugzeug nach Sankt Augustin war ich ein wenig besorgt, weil ich nicht wusste, was mich auf dem Zonentreffen erwarten würde. Doch auf dem Rückflug nach Madrid wurde ich vom Heiligen Geist inspiriert und mit der Gabe der "Erkenntnis" gesegnet. Vor dem Treffen war ich wie eine leere Vase, aber nach dem Treffen war ich erfüllt von Gnade und dem Geist - dem Geist, der alle SVD-Missionare, Priester, Nonnen und Laien auf dem Weg des Herrn leitet. Das Treffen hat mir nicht nur die Augen geöffnet, sondern auch mein Herz, um die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen, innezuhalten und zuzuhören und den Menschen um mich herum mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Wie P. Jürgen Ommerborn in seiner Predigt sagte, sollten die Laienpartner das heilige Werk, das der heilige Arnold Janssen gegründet hat, kennen und lieben lernen, denn es ist nicht die Mission der SVD oder der Kirche, sondern die Mission Gottes.

Maria Josela Somoza
Lay partner ESP

Wir sind noch Anfänger in Berlin. Wir nennen unsere Gruppe übrigens „SVD-Lay Partners - Probezeit“. Aber ich bin persönlich daran interessiert, dabei zu sein. Als P. Simon Boisier uns von dem Zonentreffen erzählte, war ich sehr gespannt darauf. Zunächst wollte ich wissen, was SVD-Laienpartner tun, wie man einen solchen Partner gründet und was man tun muss, um einer zu werden. Zweitens war ich daran interessiert, die Laienpartner in anderen Teilen Europas kennenzulernen und von ihren Erfahrungen zu hören.

All diese Fragen wurden von den verschiedenen Referenten, von den Handouts/Präsentationen, die uns vor und nach dem Seminar ausgehändigt wurden, und von unseren Gruppensitzungen beantwortet.

P. Xavier Alangaram hat sehr gute Arbeit bei der Organisation geleistet. Sie war gründlich geplant. Es war für alles Zeit. Es gab keinen langweiligen Moment. Und die Redner präsentierten ihre Themen mit Leidenschaft und Überzeugung. Ich fand es bemerkenswert, dass der Besuch der drei Ordensgemeinschaften von St. Arnold Janssen in das Programm aufgenommen wurde.

Beeindruckt war ich auch von der Interaktion und Zusammenarbeit der Laienpartner. Es war, als ob wir uns schon so lange kennen würden. Bei unserem Beisammensein und den kulturellen Präsentationen hatten wir alle viel Spaß.

Für mich war es ein Geschenk und eine Gnade, zum Abschluss des 5-tägigen Zonentreffens der Weihe eines SVD-Priesters beizuwohnen.

Es war wirklich ein vom Geist erfülltes Treffen - sehr informativ, bereichernd und inspirierend. Gottes Hand war am Werk. Gepriesen sei Er für immer.

Möge der liebe Gott auch weiterhin all unsere Bemühungen segnen, die Arnoldus-Familie beim Aufbau des Reiches Gottes hier auf Erden zu unterstützen.

Gloria Lange
Lay partner GER

Das Zonentreffen für SVD-Laienpartner in Sankt Augustin war eine interessante und bereichernde Erfahrung, sehr gut organisiert. Es war eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen, Fragen zu stellen und dabei das zu nutzen, was jeder bereits aus seiner Erfahrung mitbrachte und so zusammen mit den Präsentationen der SVD-Missionare mit engagierten und dynamischen

schen Teilnehmern neue Ideen und Impulse zu fördern. Ein gelungenes Treffen

Lourdes und Rudi Scholz
Lay associates GER

Früher habe ich an Workshops teilgenommen, aber die gehörten zu meinem Job. Ich habe diesem Treffen mit großer Vorfreude entgegengesehen. Was werde ich als erstes über die Missionsanimation erfahren? Wen werde ich treffen? Was für eine Atmosphäre wird herrschen?

Während des Workshops wurde mir der Unterschied zwischen zivilen Helfern und SVD-Laienpartnern klarer. Wir gehören zu einer multikulturellen Gemeinschaft und wir SVD-Laienpartner sind durch die Heilige Dreifaltigkeit geeint. Der gleiche Glaube. Unsere Aufgabe ist es, die Gaben, die wir von Gott erhalten haben, zu nutzen und weiterzugeben und sie zum Dienst an anderen Menschen einzusetzen. Wir tun dies nicht allein, sondern in einer vielfältigen, multikulturellen Gemeinschaft als Partner der SVD.

Dieses Treffen hat uns die Möglichkeit gegeben, neue Freunde zu treffen und Gott mit dankbarem Herzen, mit Freude und Fröhlichkeit für die fünf gemeinsam verbrachten Tage zu danken.

András Szlávik, Imre Szabó, Zsuzsa Seregely
Lay partners HUN

Das europäische Zonentreffen für SVD-Laienfreunde, Partner und Mitarbeiter, das vom 18. bis 22. Juni stattfand, war ein voller Erfolg.

Alles war sehr gut organisiert, die Themen waren interessant und wurden ausführlich erklärt. Ich persönlich habe nicht einen Moment der Langeweile erlebt. Ich mag mit einigen Aussagen nicht einverstanden sein, aber das Niveau der Aufmerksamkeit wurde immer hoch gehalten.

Ich kann kein Lieblingsthema nennen, da alles, was gesagt wurde, meine Augen, Ohren, meinen Verstand und mein Herz hellwach hielt, aber das Thema, das mich am meisten interessiert, ist die Geschichte der Gründergeneration, so dass ich besonders die Überlegungen von P. Jürgen Ommerborn zu schätzen wusste.

Die Interaktion mit den anderen SVDs und LPs war inspirierend und gab mir die Möglichkeit, zu reflektieren und meine Vorurteile zu hinterfragen.

Ich wünschte, mehr Menschen könnten solche Momente der Ausbildung, der Gemeinschaft, des Gebets und der Interaktion erleben. In weniger als fünf Tagen habe ich mich ein wenig verändert, ich stelle fest, dass meine Gedanken und meine Einstellung "entwaffneter" und toleranter sind als sonst, und das ist definitiv ein Wunder der SVD.

Ihre im göttlichen Wort

Isabella Gargiulo
Lay partner, ITA

Mein Eindruck von unserem zonalen Treffen war sehr lehrreich und fruchtbar. Ich bin so dankbar, dass wir dieses Treffen bereits begonnen haben. Ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Rose Valino Perez
Lay partner, NEB

Das Zonentreffen war eine sehr inspirierende Erfahrung, die neue Ideen hervorbrachte, bedeutsame Verbindungen förderte und alle Teilnehmer mit dem Gefühl zurückließ, gestärkt und motiviert zu sein, ihre nächsten Schritte mit Zuversicht, Vertrauen und Klarheit zu gehen.

Judit Kolster
Lay partner NEB

Die Teilnahme am Treffen der SVD-Laienpartner in Sankt Augustin war für mich eine unglaublich inspirierende und ermutigende Erfahrung. Die Begegnung mit Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern hat mir gezeigt, wie viel wir gemeinsam haben - einen gemeinsamen Auftrag, einen Geist der Offenheit und den Wunsch, anderen zu dienen. Ich fühlte mich als Teil von etwas Größerem, einer Gemeinschaft, die trotz der Vielfalt der Sprachen und Kulturen dieselbe Sprache des Glaubens und des Engagements spricht. Es war nicht nur eine Zeit des Erfahrungsaustauschs, sondern auch eine Zeit des tiefen Nachdenkens über meine Rolle als Laie in der Mission der Kirche. Ich ging mit einem Gefühl der Dankbarkeit, neuer Energie und der Überzeugung nach Hause, dass wir gemeinsam mehr erreichen können.

Joanna Dziemiańczyk
Lay partner, POL

Obwohl ich nicht wusste, was ich von dem Treffen erwarten sollte, machte das Programm deutlich, dass es eine sehr intensive Zeit sein würde. Und das war es auch - nicht nur in Bezug auf Informationen und Gruppenarbeit, sondern auch als eine Zeit der gegenseitigen Entdeckung und Bereicherung, herzlicher Begegnungen, Ermutigung und natürlich spiritueller Erneuerung, Erholung und sogar Spaß.

P. Xavier Alangaram SVD schuf für uns einen Raum, in dem wir all dies erleben konnten. Für mich persönlich war der allererste Abend besonders eindrucksvoll. Obwohl wir ein wenig zu spät ankamen, schafften wir es noch, die Meditation über das Geben und Empfangen mitzubekommen.

Beides ist unglaublich wichtig, aber es ist oft leichter zu geben, als zuzugeben, dass auch ich Hilfe brauche - und bereit bin, sie anzunehmen. Sie erinnerte mich auch daran, dass wir uns auf die gleiche Ebene begeben müssen - und nicht auf andere herabschauen dürfen, wenn wir ihnen wirklich dienen wollen.

Veronika Šubjaková
Lay partner SVK

**Ich danke Euch für alles, was wir in diesen Tagen gemeinsam erlebt haben.
GOTT SEGNE UNS IMMER.**



GRUPPENBERICHTE





AFRAM ZONE



Südafrika (BOT) – SVD Lay Partners, Malamulele

Gemeinsam im Glauben über Grenzen hinweg unterwegs



Online-Meetings: Verbunden bleiben

Die Gruppe der SVD-Laienpartner in Malamulele bleibt ihrem Auftrag treu, auch wenn es schwierig ist, physische Zusammenkünfte zu koordinieren. Aufgrund der vollen Terminkalender der Mitglieder und ihrer Einbindung in verschiedene pastorale und kommunale Aktivitäten finden unsere Treffen überwiegend online statt. Obwohl wir die Wärme der persönlichen Gemeinschaft vermissen, ist die virtuelle Plattform zu einem wertvollen Instrument geworden, um unsere Zusammenarbeit und unser Wachstum als Laienpartner in der Mission zu fördern.

Bericht der Laienpartner der AFRAM-Zone

Wir haben uns an der Aufgabe beteiligt, den Bericht der Laienpartner in der AFRAM-Zone zu verfassen, der bei der Vollversammlung in Madagaskar verlesen werden soll. Die Mitarbeit an diesem Bericht vertiefte unser Gefühl der Einheit und Zusammenarbeit mit den Laienpartnern aus verschiedenen Ländern.

Wöchentliche Bibelbetrachtungen

Unser Provinzial, P. Joseph Vadakkan, teilt weiterhin jede Woche online Betrachtungen über die Heilige Schrift mit uns. Seine Einsichten inspirieren uns, unseren Glauben tiefer zu leben und in unserem täglichen Leben mit dem Wort Gottes verbunden zu bleiben.

150-Jahr-Feier in Johannesburg

Zwei unserer Laienpartner hatten das Privileg, die Gruppe bei der 150-Jahr-Feier der SVD in Leondale, Johannesburg, zu vertreten. Ihre Anwesenheit war ein freudiger Ausdruck unserer Solidarität mit der größeren SVD-Familie, und sie kehrten bereichert von der Erfahrung und der Gemeinschaft zurück.



Geist der Solidarität

Im Geiste der Solidarität besuchten die Laienpartner eine kleine, in Schwierigkeiten befindliche Außenstation - St. John the Baptist, Makumeke Village - und nahmen am Sonntagsgottesdienst teil, um die örtliche Gemeinde zu ermutigen und ihr Gemeinschaft zu vermitteln.

Vorbereitungen für die 150-Jahr-Feier in Francistown

Die Vorbereitungen für die große Feier zum 150-jährigen Bestehen der SVD in Francistown, Botswana, sind im Gange.

Als Gruppe kamen wir auch zusammen, um den Geburtstag unseres Priesters zu feiern und unsere Dankbarkeit für sein Engagement und seine Führung zum Ausdruck zu bringen. Einige unserer Mitglieder nehmen aktiv an der Liturgie teil und leiten Novengebete zur Unterstützung verschiedener Gemeindeaktivitäten.

Thandi Mazibuko



Ghana (GHA) – SVD Lay Partners

Die SVD Laienpartner in der Mission der Kirche



Nationaler Kongress

Vom 21. bis 20. März 2025 hielten die SVD-Laienpartner der ghanaischen Provinz einen Kongress im Divine Word Catholic Conference Center in Adoagyiri-Nsawam ab. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Thema „Die SVD-Laienpartner in der Mission der Kirche“. Ziel war es, das Verständnis für die Berufung und das Engagement eines engagierten SVD-Laienpartners zu vertiefen.

Der Kongress war in drei Teile gegliedert. Im ersten Teil sprach P. Emmanuel Danso Abeam über die Geschichte der SVD-Laienpartner und die Lehren des Heiligen Arnold Janssen. Er hob Arnold Janssens Engagement für das „Gebetsapostolat“ und das Missionshaus St. Michael hervor und betonte die Bedeutung der Ausbildung von Laien, die zur Verbreitung des Evangeliums beitragen.

P. Abeam ließ die Geschichte der SVD-Laienpartner anhand von Dokumenten des Generalkapitels (GC) Revue passieren. Das 16. Generalkapitel würdigte ihre Berufung auf das Charisma der SVD, das 17. als Teil der Arnoldus-Familie, das 18. betonte das Teilen des Charismas und das 19. forderte einen Aktionsplan zu ihrer Unterstützung. Die SVD schätzt ihre Laienpartner sehr.

P. Samuel Adu unterrichtete die Laienpartner über das Hauptthema: die Rolle der SVD-Laienpartner in der Mission der Kirche. Er betonte, dass die Mission für Gott ist (Missio Dei) und

ermutigte die Laienpartner, sich aktiv an der Mission Gottes zu beteiligen, wo immer sie auch sein mögen.

P. Titus Tuoyintir beleuchtete die trinitarische Spiritualität der SVD und das Engagement für das Göttliche Wort und hob unsere Rolle als Missionare hervor. Der Kongress wurde vor allem durch unseren Provinzial, P. Cyprian Kuupol, bereichert, der sich aktiv an den Diskussionen beteiligte und während der Sitzungen einige Punkte klärte.

Während des Kongresses wurden die nationalen Vorstände gewählt:

Agnes Cobbinah - Präsidentin
 Thomas Toyibu Imoro - Vizepräsident
 Irene Atignongo - Sekretärin
 Christiana Mba - Stellvertretende Sekretärin
 Martin Kumedzro - Finanzsekretär
 Matilda J. A. Baah - Schatzmeisterin
 George Akansi - Organisator

Bei ihrer Abreise fühlten sich die Teilnehmer inspiriert, das Evangelium zu verbreiten und die Mission der SVD zu unterstützen, indem sie engagierte Missionare in einer verwundeten Welt werden.

Lectio Divina

Am 24. Mai fand in allen Pfarreien ein Lectio Divina-Workshop für SVD-Laienpartner statt, um ihr Verständnis der Heiligen Schrift zu vertiefen.

Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag, dem 24. Juni, wurden sie während der Messe in verschiedenen Pfarreien im Rahmen der Arnoldus-Spiritualität dem Heiligen Geist geweiht.

P. Emmanuel Danso Abeam, SVD
 Christiana Mba and Irene Atignongo



Sambia (ZAM) – SVD Lay Partners, Kabwe

Eine Mission, viele Stimmen: Laienpartner in Aktion



SVD-Workshop für Laienpartner

Der Workshop am 22. und 23. Februar 2025, der von P. Klemens Siamukwele organisiert wurde, zielte darauf ab, neue Mitglieder in die SVD-Laienpartnerschaft einzuführen und die bestehenden Mitglieder in Kabwe weiterzubilden. Er umfasste Aktivitäten wie Anbetung, Diskussionen über die Gründung und den globalen Einfluss der SVD-Laienpartnerschaft, Ressourcennobilisierung und strategische Planung und stattete die Teilnehmer mit Werkzeugen für Fundraising-Aktivitäten aus.

Afrika-Freiheitstag mit Novizen

Am 26. Mai feierten wir den Afrikanischen Freiheitstag. Die SVD-Laienpartner verbrachten den Tag mit den Novizinnen und Novizen und tauschten sich über die verschiedenen Kulturen der verschiedenen Länder aus. Das Ziel war es, unsere Interkulturalität zu betonen. Die Veranstaltung unterstrich die Interkulturalität und förderte das gegenseitige Verständnis durch einen sinnvollen Dialog und gemeinsame Erkenntnisse.

Erste Gelübdeablegung

Am 4. und 5. Juli nahmen die SVD-Laienpartner aktiv an den wichtigsten Veranstaltungen teil. Am 4. Juli waren sie Zeugen der ersten Gelübdeablegung von zehn Novizen und trugen zur



Liturgie bei, indem sie Rollen wie Lektoren und andere zugewiesene Aufgaben übernahmen.

Eine historische Ordination: Begrüßung von drei neuen SVD-Diakonen

Am 5. Juli feierte die Diözese Kabwe die Weihe von drei SVD-Diakonen - ein historischer Moment, denn es war das erste Mal, dass nur SVD-Diakone geweiht wurden. Laienpartner trugen sowohl zur Vorbereitung des Ereignisses als auch zur Liturgie bei und unterstützten diesen Meilenstein aktiv.

Grenzüberschreitung in der Mission

Fünf Laienpartner aus Kenia besuchten uns, um unsere beiden Diakone zu unterstützen, die in Kenia Theologie studiert haben. Sie sind Paten für unsere neu geweihten Priester. Die Laienpartner aus Lusaka und Kabwe hießen sie herzlich willkommen und förderten Frieden und Einheit. Der Besuch war geprägt von bedeutungsvollen Gesprächen, gemeinsamen Erkenntnissen und dem Überreichen von Erinnerungsgeschenken, die unseren starken Geist der Zusammenarbeit und Dankbarkeit zelebrierten.

Ndalia Chileshe





ASPAC ZONE



Indonesien (IDE) – Soverdia Nagekeo

Die Mission von Soverdia in Waibalun und Nagekeo



Neuer Unterbezirk Soverdia: Ein freudiger Anfang

Am 29. Juni 2025 wurde der Unterbezirk Soverdia von Waibalun während des Festes der Heiligen Peter und Paul offiziell gegründet. Die Einweihung und Einsetzung der Leiter fand in der St. Ignatius-Kirche in Waibalun statt, während der Messe, die von P. Daniel Nara Gere, Rektor des Larantuka-Distrikts und Pfarrer der Ritaebang-Gemeinde, zelebriert wurde.

An der Feier nahmen auch P. Yanus Lobo (Missionssekretär, Ende), P. Hubert Tenga (Pfarrer), Don Suban Garak (Team Soverdia) und Elfrin Hurek Making (Distrikt Nagekeo) teil. Siebenundzwanzig Gründungsmitglieder wurden aufgenommen, die zu den acht Soverdia-Distrikten/Unterdistrikten in der Ende-Provinz beitragen. P. Daniel äußerte die Hoffnung, dass andere Gemeinden in Larantuka diesem Beispiel folgen werden, und kündigte Pläne zur Gründung des nächsten Unterbezirks in Ritaebang an.

Die Feier endete mit einem fröhlichen Mittagessen mit traditionellen Flotim-Gerichten und der Vorstellung der neuen Mitglieder. Später brachen die Gäste nach Maumere und Mbay auf.



Englischunterricht für Kinder in Nagekeo

Seit Mai 2025 bietet Soverdia Nagekeo die "English Class of SVD" für Kinder im Alter von 4-13 Jahren an. Die Kurse finden jeden Sonntag unter der Leitung von P. Anton Hayon und Frau Rista statt und haben derzeit fünfundzwanzig Kinder eingeschrieben.

Das Programm verbindet das Erlernen der englischen Sprache mit der Glaubensbildung, indem es den Kindern hilft, sowohl auf Indonesisch als auch auf Englisch zu beten, und sie gleichzeitig mit dem missionarischen Geist der SVD vertraut macht.

Diese einfache, aber wirkungsvolle Initiative spiegelt das Engagement von Soverdia wider, junge Herzen im Glauben und in der Bildung zu fördern.

Glaube und Handeln

Soverdia Nagekeo führt regelmäßige Aktivitäten durch, die den tiefen Glauben und die Sorge um die Schöpfung widerspiegeln: Monatliche Gebetstreffen - finden bei den Mitgliedern zu Hause statt und fördern das geistliche Wachstum und die Gemeinschaft.

Erste Freitagsmesse - stellt die Eucharistie in den Mittelpunkt unserer Mission.

Aufräumen nach der Messe - Mitglieder sammeln Plastik am Straßenrand in der Nähe des SVD Pondok in Danga, um ihren Einsatz für die Umwelt zu zeigen.

Diese einfachen, aber bedeutungsvollen Bemühungen verkörpern das Engagement von Soverdia für einen prophetischen Dialog durch Glauben, Gemeinschaft und Haushalterschaft.

Don Suban Garak
Elfrin Hurek Making

Indonesien (IDJ) – Soverdia

150 Jahre SVD feiern



Soverdia-Reise

Um das 150-jährige Jubiläum der SVD zu feiern, organisierte Soverdia Aktivitäten, die den missionarischen Geist erneuern und die Zusammenarbeit mit der SVD zu stärken. Zu den bemerkenswerten Veranstaltungen gehörten ein „Gemeinsamer Studientag“ am 28. Juni auf Bali und Lombok sowie eine "Gemeinsame Diskussion" am 27. Juni in Jakarta. Eine virtuelle Besinnungsreihe mit dem Titel „Zeugnis für das Licht - von überall für alle“ unter der Leitung von P. Aurelius Pati Soge (9. Juni, 14. Juli, 18. August) vom SVD-Bibelzentrum in Batam.

Zusammenarbeit mit SVD-Brüdern und Seminaristen

Am 19. April dienten Soverdia-Mitglieder aus Malang, Ost-Java, in Zusammenarbeit mit den SVD-Brüdern und Seminaristen des Surya Wacana Major Seminars und des Stella Maris Postulats als Chor und Lektoren im Sieben-Worte-Gottesdienst in der Pfarrei Königin des Rosenkranzes, Kesatrian Malang.

Jubiläums-Wallfahrt zur Porta Sancta

Das Jahr 2025 ist ein Jubiläumsjahr, in dem verschiedene SVD-Laienpartnergruppen in Begleitung ihrer geistlichen Leiter an einer Pilgerreise der Hoffnung zur Porta Sancta in ihren Diözesen teilnahmen. Zu den Gruppen gehörten Königin des Rosenkranzes - Malang, die die Porta Sancta in der Kathedrale von



Malang besuchten; der Distrikt Bali Lombok, der die Kathedrale von Denpasar besuchte; und West-Kalimantan, die mit dem Marinebus zu verschiedenen Orten reisten, darunter die Kirche St. Franz von Assisi, St. Maria Nyarumkop, die Christkönigskirche in Sambas und die Kirche St. Joseph in Pemangkat.

Im Vorfeld der Reise nahmen die Mitglieder an Katechesen teil, unter anderem an einer Veranstaltung in Bali-Lombok zum Thema „Das Heiligste Herz Jesu, die Quelle der göttlichen Barmherzigkeit“ unter der Leitung von P. Laurentius Ketut Supriyanto.

Gottesdienste in der Karwoche

Mitglieder aus Jeruju, Pontianak und St. Yoseph Denpasar nahmen an den Gottesdiensten in der Karwoche teil und bildeten den Chor für die Messe am Palmsonntag.

Beten über Provinzen hinweg

Soverdia-Mitglieder hielten ein virtuelles Rosenkranzgebet für die Mission ab, an dem Teilnehmer aus den Provinzen Java, Ende und Timor Leste teilnahmen.

Charity Visits to Caritas Nursing Home

Soverdia-Mitglieder von St. Arnold Janssen, Bekasi, besuchten das Caritas-Pflegeheim, um die Heilige Messe zu feiern und die älteren Menschen zu salben.

Paulina Suharsi



Indien (INE) – SVD Lay Partners

INE Workshop für Laienpartner



Feierlichkeiten zum 150. Geburtstag von SVD

Vom 22. bis 23. März 2025 organisierte der INE-Missionssekretär in Zusammenarbeit mit dem AJSN-Koordinator einen Workshop für Laienpartner auf Provinzebene im SVD-Provinzialhaus in Jharsuguda, Odisha. Die Veranstaltung stand unter dem Thema: "Celebrating SVD @ 150 - SVD Lay Partners in the INE: Witnessing to the Light".

Der Workshop wurde mit einer Schriftlesung, einem Gebet und der traditionellen Zeremonie des Anzündens einer Lampe eröffnet. P. Anuranjan Bilung, Provinzial, hielt die Grundsatzrede über die Rolle der Laienpartner. Die Vorträge von P. Dixon D'Souza, P. Eusebius Crasta und P. Rasal Xess beleuchteten die biblischen, spirituellen und sozialen Dimensionen der Beteiligung von Laien an Mission, Gebet und JPIC-Diensten.

Ein Dokumentarfilm über die 93-jährige Geschichte der Subzone Indo-Bangla bot reiche Einblicke in die Beiträge der SVD in der gesamten Region. Die von den Teilnehmern vorgetragenen Jahresberichte enthüllten inspirierende Geschichten über das Engagement von Laien in der Praxis. Das Programm beinhaltete Momente fröhlicher Gemeinschaft, Spiele und Lieder unter der Leitung von Sr. Florentina Xess, SSpS.

Verwurzt im Wort und angetrieben vom Heiligen Geist, erneuerte der Workshop den Eifer der Laienpartner für die Mission im Geiste des Heiligen Arnold Janssen.



Tag Zwei-Höhepunkte

Der zweite Tag begann mit einer Eucharistiefeier, der P. Sunil Damor, Vize-Provinzial des INE, vorstand. Er ermutigte die Laienpartner, durch ein Leben der Erneuerung und der Nachfolge eine fruchtbare Antwort auf Gottes Liebe zu geben.

Zu den wichtigsten Sitzungen gehörten:

- Sr. Florentina Xess, SSpS, über die Spiritualität des Heiligen Arnold Janssen.
- P. Dixon D'Souza sprach über die trinitarische Missionsspiritualität und ihre Wurzeln in den SVD-Konstitutionen.
- Peter Baa, ein Laienpartner, präsentiert einen synodalen Ansatz zum Bibellesen für die Transformation durch gemeinsamen Glauben.

P. Luis Ronald Pereira betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit beim Aufbau von Missionsgemeinden.

Action Plan

Es wurde ein Aktionsplan vorgeschlagen, der die Spiritualität der SVD, die wichtigsten Dimensionen, die finanzielle Nachhaltigkeit und das Wachstum der Gemeinschaft umfasst. Die sieben teilnehmenden Laiengruppen und ihre geistlichen Leiter diskutierten und entwarfen Pläne für die weitere Reflexion und Umsetzung in ihren Gemeinschaften. Der Workshop endete mit einer Dankesrede von Herrn Ignace Hasda, Präsident der Jünger des Göttlichen Wortes, Sundargarh.

P. Dixon Lawrence D'Souza, SVD



Indien (ING) – Apostles of Divine Word (ADW)

Ein Marsch für Frieden und Dankbarkeit



Hommage an Papst Franziskus

Die Pfarrei Heiliger Geist organisierte eine Friedenskundgebung zum Gedenken an die Beerdigung von Papst Franziskus. Die feierliche Veranstaltung spiegelte den tiefen Respekt und die Zuneigung der Gemeinde für den verstorbenen Pontifex wider. Die Kundgebung begann auf dem Kirchengelände, ging weiter zum örtlichen Panchayat-Büro und kehrte dann in die Gemeinde zurück.

P. Ivan D'Silva leitete die Gläubigen vor dem Marsch im Gebet an. In einer Welt, die von Reichtum und Macht getrieben wird, hinterlässt Papst Franziskus keine materiellen Reichtümer, sondern ein Vermächtnis der Demut und des Dienstes - ein moralisches Erbe. Er war ein Papst des Herzens, der zeigte, dass einfach zu leben bedeutet, anders zu regieren.

ADW zeigt den Weg: Eine Gemeinschaft in Trauer vereint

Der Marsch wurde in erster Linie von Mitgliedern der Apostel des Göttlichen Wortes (ADW), des Pfarrgemeinderats (PPC) und der Jugend- und Frauenkommissionen angeführt, wobei auch Kinder und andere Gemeindemitglieder teilnahmen. Viele ADW-Mitglieder waren aktiv beteiligt, und die Idee für die Friedenskundgebung kam von Kamal Debbarma, Anjana Bongcher, Pannalal Halam, Dr. Asok und anderen. Die Teilnehmer gingen schweigend, mit Porträts des verstorbenen Papstes in



der Hand, und hielten zwischendurch inne, um Hymnen zu singen und Gebete für die Ruhe seiner Seele zu sprechen.

Ein letztes Lebewohl: Kerzen, Blumen und die Heilige Messe

Nach der Rückkehr in die Kirche legten die Gemeindemitglieder Blumen nieder und zündeten Kerzen vor einem Porträt von Papst Franziskus an. Die Veranstaltung endete mit einer Heiligen Messe in der Kirche, die die Gläubigen in Gebet und Gedenken vereinte. Fast 300 Menschen nahmen an einer Friedensprozession zu Ehren von Papst Franziskus teil.

Die Kundgebung war eine herzliche Geste der örtlichen katholischen Gemeinde, um das Leben und das Vermächtnis von Papst Franziskus zu würdigen, der weltweit für seine Bescheidenheit, sein Mitgefühl und sein Engagement für die Menschen bekannt war.



Kamal Debbarma
Anjana Bongcher



Indien (INM) – Disciples of the Divine Word (DDW), Andheri, Mumbai

Heilung und Mission: Eine von Gnade erfüllte Reise



Heilung durch Gnade

Am 15. Juni 2025 versammelten sich die Mitglieder im Atma Darshan zu einem von Gnade erfüllten Tag der Reflexion. P. Gregory Pinto gab Einblicke in die Heilige Dreifaltigkeit als Modell der Einheit und erinnerte uns daran, dass Gott uns durch die Eucharistie zu Transformation und Gemeinschaft einlädt.

Die Hauptsitzung mit dem Titel „Schmerz: Auf dem Weg zur Heilung“ wurde von Jayesh George unter Gebet geleitet. Anhand des Bildes eines zerbrochenen Tellers überlegten wir, wie die Risse im Leben, auch wenn sie schmerzhaft sind, durch Gottes Liebe und Gnade zusammengehalten werden können. Die Mitglieder schrieben persönliche Wunden auf und legten sie vor Gott in einen Korb. Es folgte ein herzlicher Austausch, bei dem die Mitglieder über Vergebung, Heilung und Frieden sprachen.

Eine Betrachtung über Jesus, den verwundeten Heiler, erinnerte uns daran, wie er auf Schmerz, Verrat und Verlassenheit mit Mitgefühl und Vergebung reagierte.

"Vergangene Verletzungen loszulassen hat mir Frieden und Klarheit gebracht".
Daisy Mathew

"Das Loslassen von langem Schmerz ermöglichte es mir, mich wirklich frei zu fühlen."
Stella Rebello

Die Sitzung endete mit der Verbrennung der Zettel, einem symbolischen Akt des Loslassens, der Heilung und der Gnade.



Ausweitung der Unterstützung für Missionsprojekte

Das DDW Andheri stärkt weiterhin seine missionarische Partnerschaft mit der SVD durch die Unterstützung von Schlüsselprojekten in der Subzone Indien.

DDW ist aktiv an der Tala Mission, INM, beteiligt, die Bildung und sozialen Aufstieg für marginalisierte Stammesgemeinschaften bietet. Sie unterstützt auch das St. Arnold's Degree College, das akademische Spitzenleistungen anbietet. Diese Zusammenarbeit ist ein stolzer Meilenstein sowohl für die SVD als auch für die Erzdiözese Bombay und bekräftigt das Engagement der Kirche, christuszentrierte Führungskräfte auszubilden.

Ein heiliger Raum für ING: Unterstützung der Naricamp-Kapelle

In der ING-Region unterstützt das DDW Andheri den Bau der Naricamp-Kapelle, eines heiligen Raums für Gottesdienste und Gemeindeversammlungen.

Wir sind weiterhin dankbar für die gnadenvollen Möglichkeiten, an Gottes Mission mitzubauen.

Jayesh George
Susan Noronha



Indien (INM) – Disciples of the Divine Word (DDW), Bandra

WOW! Vier Abende mit dem Wort Gottes



Grundlegendes Bibelseminar in der St. Theresienkirche - Ein geistliches Erwachen

Die Mitglieder des DDW, Bandra, organisierten ein grundlegendes Bibelseminar (BBS) in der St. Theresa's Church, Bandra, und boten den Gemeindemitgliedern an vier Abenden eine bereichernde Reise durch die Heilige Schrift und eine Begegnung mit dem lebendigen Wort Gottes.

Das Seminar, das an aufeinanderfolgenden Wochenenden stattfand, wurde von P. Jolly Mudakkampurathu geleitet, der die Bibel mit seiner einnehmenden Art lebendig werden ließ. Die Veranstaltung wurde durch die aktive Teilnahme der Geistlichen unserer Gemeinde - P. Antony Puthumana, P. Nicolau D'Costa und der neu geweihte P. Sandeep Selvaraj - bereichert, von denen jeder einzigartige pastorale Einsichten und persönliche Überlegungen einbrachte. Obwohl der Pfarrer wegen eines familiären Notfalls abwesend war, war seine Unterstützung sehr spürbar.

Von der Genesis bis zur Offenbarung: Die Begegnung mit dem lebendigen Wort

Auf der Grundlage der Worte des heiligen Hieronymus "Unkenntnis der Schrift ist Unkenntnis Christi" führte das Seminar die Teilnehmer durch die Bibel von der Genesis bis zur Offenbarung und enthüllte Gottes Heilsplan auf eine Weise, die sowohl



tiefgründig als auch leicht zu verstehen war. Sorgfältig vorbereitete Präsentationen und Handouts halfen den Teilnehmern, den Sitzungen zu folgen und tiefer nachzudenken.

Diese Abende waren nicht nur Vorträge, sondern geisterfüllte Begegnungen, die viele dazu inspirierten, sich der Bibel mit neuer Hingabe zu nähern und ihre Botschaft im täglichen Leben praktischer zu leben. Die Teilnehmer berichteten, wie ihre Herzen wie die der Jünger auf dem Weg nach Emmaus mit neuem Eifer für die Heilige Schrift entflammt wurden.

Das Seminar endete mit einer besonderen Zeremonie während der SVD-Missionsmesse am Sonntag, die von P. Tomy Thomas Perumprail, INM-Provinzial, geleitet wurde. Die Teilnehmer erhielten Zertifikate, die ihr Engagement für das Wachsen im Wort Gottes unterstreichen.

Der Hunger nach dem Wort geht weiter

Bei einem fröhlichen gemeinsamen Essen konnten die Teilnehmer ihre Erfahrungen austauschen. Die positiven Rückmeldungen machten deutlich, dass der Wunsch nach regelmäßigen Bibelseminaren und Folgeveranstaltungen groß ist, was die Überzeugung stärkt, dass "das Wort Gottes niemals leer zurückkehrt, sondern vollendet, wozu es gesandt ist" (Jesaja 55,11).

P. Jolly Mudakkampurathu, SVD



Indien (INM) - Disciples of the Divine Word (DDW), Pune

Barmherzigkeit, Nächstenliebe und Mission



Besuch bei den Missionaren der Nächstenliebe

Am 7. Juni 2025 besuchten die Mitglieder das Heim der heiligen Mutter Teresa für mittellose Menschen und wurden von den fürsorglichen Schwestern herzlich empfangen. Es war eine bewegende Erfahrung, als wir trotz ihrer Not mit den fröhlichen Insassen in Kontakt kamen. Wir haben gesungen, getanzt und für das Abendessen gesorgt, was uns mit einem tiefen Gefühl der Zufriedenheit und geistigen Ruhe zurückließ. Jeder Heimbewohner hinterließ einen bleibenden Eindruck, so dass es eine wirklich gesegnete Erfahrung war.

Bereitstellung von Trockenrationen

Am 14. Juni verteilten wir Trockenrationen an fünfundzwanzig von HIV/AIDS betroffene Familien. Jede Familie erhielt einen Korb. Wir haben diese Familien durch P. Sundar Magimai, den Direktor von Sarva Seva Sangh, ausfindig gemacht. Es war uns eine Freude und Erfüllung, bedürftige Familien mit Körben zu versorgen, und wir empfanden Genugtuung, weil wir wussten, dass Gott uns in seiner göttlichen Vorsehung als Werkzeuge benutzte, um die weniger Glücklichen zu ernähren.

Die Hungrigen ernähren

Wir versorgen weiterhin einmal im Monat die Hungernden auf den Straßen von Pune und unterstützen das Divine Word Semi-



nary bei der Durchführung von monatlichen Einkehrtagen. Herzlichen Glückwunsch an Godfrey Fernandes, ein Mitglied von DDW Pune, für den Entwurf des Logos für SVD Lay Partners.

Einkehrtage im Divine Word Seminar

Jeden vierten Samstag führen unsere SVD-Patres Exerzitien für Laien aus allen Pfarreien in Pune durch. Als Mitglieder der Jünger des Göttlichen Wortes helfen wir bei der Anmeldung, beim Platzanweiserdienst, beim Servieren von Tee und Mittagessen und bei der Unterstützung des Chors und begrüßen jeden Monat 150-200 Teilnehmer. Wir sind seit drei Jahren für die SVD tätig.

Patenschaft für SVD-Seminaristen

In den vergangenen drei Jahren haben Mitglieder und Freunde des DDW die Ausbildung von neun Seminaristen in den Provinzen INM und INE unterstützt. Zwei Mitglieder hatten die Freude, der Ordination ihrer geistlichen Söhne und der Zeremonie der Verleihung des Missionskreuzes im Divine Word Seminary in Pune beizuwohnen.

Möge das Herz Jesu in den Herzen aller Menschen leben. Amen.

Leena Xavier



Philippinen (PHC) – The Lay Society of St. Arnold Janssen (LSSAJ)

LSSAJ in Aktion



Das erste Quartal des Jahres 2025 war von einer Mischung aus Aktivitäten und neuen Entwicklungen geprägt. Unter der Leitung von Tyrone Cimafranca, Koordinator der SVD-PHC, und Vertretern der zehn Mitgliedsorganisationen begannen die Planungen für eine einjährige Feier zum 150-jährigen Bestehen der SVD.

Die Veranstaltung, die für den 7. September im Divine Word Seminary in Tagaytay City geplant ist, wird Mitglieder folgender Organisationen zusammenbringen: die Laiengesellschaft des heiligen Arnold Janssen, das Divine Word Institute of Mission Studies Lay Mission Partners, die Heart of Jesus & Mary Community, die XVD Association, die Perpetual Rosary Movement, die Arnold Janssen Foundation Alternative Learning System Friend, Manus Dei, HELP-C, und das Divine Word College of Calapan. Die Teilnehmer können sich auf Überraschungen, festliche Aktivitäten, informative Sitzungen und vieles mehr freuen. Bleiben Sie dran für weitere Details!

Vierteljährliche Höhepunkte

Am 22. März hielt die LSSAJ ihre erste vierteljährliche Versammlung im Missionsseminar Christ the King ab, die sich mit dem Thema "Der Glaube verändert das Leben" befasste. Der Vorsitzende Charlie Avila forderte die Anwesenden auf, über die heutige Zeit und ihre Rolle als "Salz der Erde" und "Licht der Welt" nachzudenken. Er ermutigte die Gruppe, sich in der Fastenzeit erneut zu einem "Leben, das den Glauben verändert" zu verpflichten.



Den Glauben in die Tat umsetzen

Am 31. Januar 2025 solidarisierte sich die LSSAJ bei einer landesweiten Kundgebung mit der Organisation Clergy and Citizens for Good Governance (CCGG) mit den Filipinos gegen die Korruption. Sie riefen den Heiligen Geist um Kraft an, um eine neue Revolution des Glaubens zu beginnen, die das Leben verändert und ein System beendet, das einige wenige begünstigt und vielen schadet. Die LSSAJ rief zur Einheit auf und erklärte, dass dort, wo sich Menschen in Gottes Namen versammeln, Jesus anwesend ist und ein geeintes Volk nicht besiegt werden kann.

Aufruf zu Einigkeit und Gerechtigkeit

Am 13. April löste ein Großbrand in der Nähe der Sacred Heart Parish eine sofortige Reaktion der LSSAJ aus, die nach dem Brand Rehabilitationsmaßnahmen und ein Ernährungsprogramm für die Opfer durchführte.

Die pensionierte Richterin Gabby Ingles, ein BOT-Mitglied der LSSAJ, unterstützt soziale Gerechtigkeit und gute Regierungsführung durch Pro-Bono-Bildungsprogramme für neu ernannte Mitglieder des Obersten Gerichtshofs und der Integrated Bar of the Philippines (IBP).

Daisy Leones



Philippinen (PHC) – SVD Lay Mission Partners (SLMP)

Einführung der neuen Gruppe



Befähigt für die Mission: Die SLMP DWIMS-Reise

Die SVD Lay Mission Partners (SLMP) des Divine Word Institute of Mission Studies (DWIMS) Tagaytay Chapter wurden ursprünglich durch ein formales Ausbildungsprogramm namens Certificate in Mission Studies (CMS) gegründet. Das CMS ist ein zweijähriges Programm ohne Abschluss, das vom DWIMS für Laien angeboten wird, die an der Mitarbeit in der kirchlichen Mission im Kontext der Neuevangelisierung interessiert sind.

Laienpartner leben die Mission

Darüber hinaus tragen die DWIMS-Alumni durch Spendenaktionen zum Institut bei. Gemeinsam mit den SVDs nehmen sie auch an Feierlichkeiten wie dem Missionssonntag, Weihen und anderen Veranstaltungen teil. Darüber hinaus initiierten sie ein Baumpflanzungsprojekt auf der SVD Laudato Si Farm.

Daisy Leones

Vom Klassenzimmer zum Missionsfeld

Nach Abschluss von vierundzwanzig Einheiten erhalten die Studenten ein Zertifikat in Missionsstudien, das von DWIMS, einer mit der Königlichen und Päpstlichen Universität von Santo Tomas verbundenen Institution, offiziell anerkannt ist. Die Absolventen des CMS, die sich einer kontinuierlichen Ausbildung mit ihrem geistlichen Leiter, P. Edgar Javier, widmen, werden dabei unterstützt, voll engagierte Mitglieder des SLMP DWIMS Tagaytay Chapter zu werden.

Die Abschlussfeier der CMS-Klasse fand am 24. Mai 2025 in der Heilig-Geist-Kapelle des Divine Word Seminary in Tagaytay City statt. Am 23. November 2024 führten die SLMP DWIMS eine medizinische Mission durch, um die SVD-Gemeinschaft in Tagaytay und die Familien ihrer Mit-Missionare zu unterstützen.



Philippinen (PHN) – SVD-PHN Mission Partners

Diesen wahren Schatz heben: Die "unbesungenen" SVD-Laienmissionen



Von den Rändern her, mit Liebe und Dienst

Former Generaloberer P. Heinz Kulüke sagte in seiner Predigt vor den Teilnehmern des 1. Internationalen SVD Laienpartner-Workshops in Nemi im Oktober 2017: "Von Anfang an hat die SVD die Laienpartner als einen wahren Schatz erkannt. Wir müssen aufpassen, dass wir diesen Schatz nicht wieder vergraben."

Die SVD Laien-Missionspartner repräsentieren diejenigen, die in der Mission oft übersehen werden, die sogenannten "Unbesungenen" und diejenigen am Rande. In der PHN-Provinz wird der erste SVD-PHN-Laienpartner-Workshop im Jahr 2019, der auf den Workshop in Nemi 2017 und das SVD-PHN-Missionspartner-Handbuch 2024 folgt, betonen, dass Missionspartnerschaft die Arbeit mit und von den Rändern einschließt. Während wir SVD @ 150 feiern, denken wir an die Vision des heiligen Arnold Janssen, der sich von Anfang an für diese Inklusivität eingesetzt hat.

Verborgene Hände, demütige Herzen

Das sind Helen Fornolles und Dina Bayudang Valdez aus Malibcong, Abra, der am weitesten entfernten SVD-Berggemeinde in der Region. Helen, eine pensionierte Mitarbeiterin des städtischen Gesundheitswesens, bietet trotz ihrer gesundheitlichen Probleme und begrenzter Mittel weiterhin seelsorgerische und



medizinische Hilfe als Freiwillige an. Sie empfängt auch SVDs und Missionspartner in ihrem Haus. Dina arbeitet seit über dreißig Jahren in der Küche der SVD-Provinz in San Fernando, La Union, und erfüllt ihre Aufgaben mit Freude und Dankbarkeit.

Helen und Dina gehören zu den vielen unbesungenen SVD-PHN-Missionspartnern, die selbstlos zur Mission beitragen und auf ihre eigene, einzigartige "kleine" Weise Mitverantwortung übernehmen.

SVD-PHN-Jubiläumskirchen gestartet

Während wir das Jubiläumsjahr 2025 und das 150-jährige Bestehen der SVD feiern, sind sieben Pfarreien in der PHN-Provinz zu Jubiläumskirchen ernannt worden. Diese Erklärung wurde vom General der SVD und seinem Rat abgegeben und wird vom 15. März bis zum 31. Dezember 2025 gültig sein. Der SVD-Distrikt Cagayan organisiert am 10. und 11. Juni 2025 eine Pilgerreise zu den SVD-Kirchen.

Mike und GeeO Paderon



Philippinen (PHS) – Lay Mission Partners of the Divine Word (LaMP-DW)

Zweite Jahresversammlung der SVD-Laienmissionspartner



Erneuerung des missionarischen Eifers im Jubiläumsjahr

Vom 11. bis 13. Juni 2025 nahmen die SVD Laien-Missionspartner (LaMP) aus Bohol an der zweiten jährlichen PHS-Versammlung der Laien-Missionspartner in Cebu City teil. Diese Versammlung brachte Laiengruppen aus verschiedenen Pfarreien und Einrichtungen zusammen, in denen die Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD) präsent ist, die alle vom Charisma und der Spiritualität des Heiligen Arnold Janssen beseelt sind. Obwohl diese Gruppen unabhängig voneinander arbeiten, bot die Versammlung einen wichtigen Raum für Gemeinschaft, Austausch und gemeinsame Reflexion über ihre Mission und ihren Weg als Laienpartner.

Spirituelle Meilenstein

Die Versammlung im Jahr 2025 war umso bedeutungsvoller, als sie mit dem 150-jährigen Jubiläum der SVD zusammenfiel, was das Treffen sowohl zu einem geistlichen Meilenstein als auch zu einer gemeinschaftlichen Feier machte. Gastgeber waren die SVD-Gemeinschaften an der Universität von San Carlos (Wohnheime St. Raphael und St. Michael) und das Heiligtum von St. Arnold Janssen. Die Veranstaltung bot ein reichhaltiges Programm an Aktivitäten, darunter tägliche Eucharistiefiern, geistliche Inputs, Besuche der pastoralen Gemeinschaft in SVD-Einsatzgebieten, Momente der Gemeinschaft und eine Wallfahrt zu historischen katholischen Kirchen in Süd-Cebu.



Zeugnis für das Licht

Die etwa vierzig Teilnehmer vertraten Laiengruppen aus den Pfarreien Bohol, Cebu und Agusan. Unter dem Jubiläumsthema "Das Licht von überall her für alle bezeugen" vertieften die Teilnehmer ihr Engagement für den missionarischen Geist der SVD und tauschten sich über ihren Glauben und ihren Dienst in ihren jeweiligen Gemeinden aus.

Erneute Inspiration

Die LaMP Bohol kehrt nach Hause zurück und bringt neue Inspiration und eine stärkere Entschlossenheit mit sich, die Mission der SVD als treue Partner in Gottes Werk zu unterstützen. Mögen alle Laienmitarbeiter weiterhin Zeugen des göttlichen Wortes sein und Licht und Liebe an jeden Ort und zu jedem Menschen bringen, dem sie begegnen.

Nanelyn D. Wate



Papua Neu Guinea (PNG) – SVD Friends PNG

SVD-Laienpartner in der Enga-Provinz setzen auf Heilung und Erneuerung



Im Geist wiederbelebt, in der Mission wiedervereinigt

In einer der starken SVD-Missionsprovinzen Papua-Neuguineas kamen die Laienpartner der Pfarrei im Hochland (Wabag, Provinz Enga) vom 28. bis 30. Mai 2025 erneut zu einem Wochenende der geistlichen Erneuerung und Versöhnung in der Heilig-Geist-Senta-Par zusammen.

Wochenende der Heilung und Hoffnung

Das Treffen wurde von P. Herman Kunow, dem Berufungsleiter von PNG, geleitet, der die Laienpartner durch ein Wochenende der Reflexion, des Gebets und der Erneuerung führte. Die Sitzungen konzentrierten sich auf die Vertiefung des Glaubens an Gott, die Kraft des Gebets und die Förderung von Versöhnung und Liebe unter den Mitgliedern.

Eine Reise der Versöhnung und Erneuerung

Die SVD-Laienpartner der Pfarrei, die 2019 von P. Vincent Waring (damals GFBS-Koordinator) gegründet wurden, hatten eine schwierige Zeit hinter sich, die von internen Unstimmigkeiten, mangelnder Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und Leitern sowie Missverständnissen mit dem Pfarrer und anderen Gemeindemitgliedern geprägt war. Diese Kämpfe führ-



ten dazu, dass die Gruppe seit Anfang 2024 nicht mehr aktiv war.

Dank der Führung des neuen Pfarrers, P. Pierrot, der die Notwendigkeit einer Wiederbelebung erkannte, wurden die Laienpartner eingeladen, ihren Missionsgeist zu wecken. Seine Initiative, P. Herman als geistlichen Auffrischer zu holen, war ein Wendepunkt.

Von der Spaltung zur Einheit

Das Wochenende war ein Moment der Gnade und geistigen Nahrung. Herzen wurden geheilt, Beziehungen erneuert und der Sinn für das Wesentliche wurde wiederhergestellt. Das Programm endete mit einem fröhlichen Gottesdienst zur Amtseinführung, gefolgt von einem gemeinsamen Essen, das Einheit und Neuanfang symbolisierte.

Dony Daniel Lakan



EUROPA ZONE

Deutschland (GER) – SVD-Partner

Mosaiksteine aus der Arbeit der SVD-Partner



Mosaikstein 1 - Zonentreffen der SVD-Laien in der EUROPA Zone

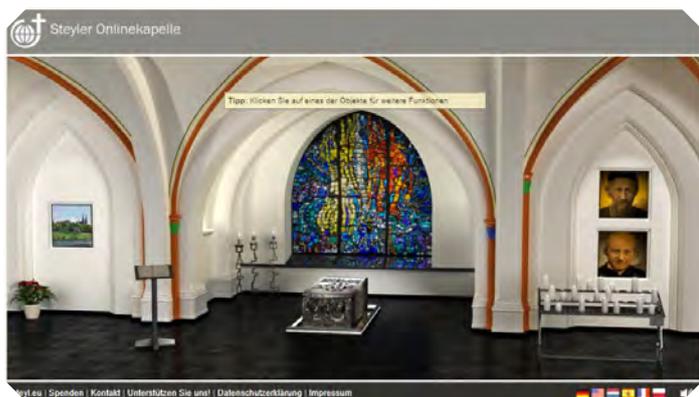
Die SVD-Partner unterstützten den Zonensekretär P. Xavier Alangaram bei der Organisation des Zonentreffens in Sankt Augustin. Dazu gehörten vor allem Gespräche über das Programm und die Vorbereitungen für den Besuch des Gründungsortes in Steyl. Vier Mitglieder der SVD-Partner nahmen an dem Treffen teil. Als Geschenk für Teilnehmer und Referenten erhielt die Gruppe Honig vom Imker und SVD-Partner Rudi Scholz.

Mosaikstein 2 - Jubiläum

Zur Feier des 150-jährigen Bestehens der SVD nahmen die Mitglieder an der Pfingstmesse in Steyl teil, die von P. Xavier Thirukudumbam geleitet wurde. Sie werden auch an den Feierlichkeiten in Steyl und Sankt Augustin am 7. September teilnehmen, wobei ein Mitglied an der Feier in Rom am 8. September teilnehmen wird.

Mosaikstein 3 - Online-Andachten

Die monatlichen Online-Andachten befassten sich im Jubiläumsjahr mit verschiedenen Themen. In der Fastenzeit lag der Schwerpunkt auf den Sinnen (Sehen, Hören, Riechen, Schme-



cken, Tasten, Gleichgewicht und tiefes Empfinden), während von Mai bis August vier frühe Christen im Mittelpunkt standen: ein Magier (Apg 8,9-13), ein Hauptmann (Apg 10,1-35), ein Purpurchändler (Apg 16,9-15) und ein Gefängniswärter (Apg 16,27-34).

Mosaikstein 4 – Novene

Vom 30. August bis zum 7. September sind alle eingeladen, eine Jubiläumsnovene zu beten. Jeder kann selbst entscheiden, zu welcher Tageszeit er oder sie betet. Die Noventexte werden online auf Deutsch auf der Website svd-partner.eu verfügbar sein und können auch über die App „Teamup“ auf dem Handy gelesen werden.

Mosaikstein 5 - Welttag der Armen

Papst Leo XIV. gab das Motto für den Welttag der Armen 2025 bekannt: „Du bist meine Hoffnung“ (Ps 71,5). Der Welttag der Armen wurde von Papst Franziskus im Jahr 2017 eingeführt und findet am Sonntag vor Christkönig statt. Dieses Jahr ist es der 16. November. Die SVD-Partner werden rechtzeitig Texte für den Gottesdienst oder das persönliche Gebet online veröffentlichen. Wenn Sie informiert werden möchten, können Sie sich hier anmelden:

[Registration](#)

Maria Wego



Italien (ITA) – Cooperatori Laici Verbiti

Den Duft Christi in Albanien teilen



Beginnende mit der Eucharistie

Eine kleine Gruppe aus der SVD-Pfarrei S. Benedetto in Rom besuchte die SVD-Mission in Albanien, begleitet von P. Juraj Cibula. Von Anfang an stellten wir fest, dass wir trotz der geografischen Nähe in einen völlig anderen Kontext eingetaucht waren. In diesem Gebiet sind die christlichen Katholiken eine winzige Minderheit.

Liebe in Aktion erleben

Nach der Teilnahme an der von P. Sunil Horo zelebrierten Messe in der Kirche S. Luigi Gonzaga in Vlorë fuhren wir in das Dorf Babiçë. Dort trafen wir eine Gruppe von Alcantarinen-Schwestern, die mit dem örtlichen Waisenhaus zusammenarbeiten und die Kinder des Dorfes aufnehmen.

P. Gorazd Kohút erklärte, dass diese Kinder Muslime sind und das Hauptziel ihrer Aktivitäten darin besteht, ihnen menschliche Werte wie Dankbarkeit, Solidarität und Vergebung beizubringen, und dass die Evangelisierung erst danach kommt (was sehr schwierig ist). Das Regime und der staatliche Atheismus, die bis vor einigen Jahrzehnten herrschten, sowie die harte Unterdrückung aller Religionen haben ihre Spuren in der Bevölkerung hinterlassen.



Die Sprache der Liebe

Später besuchten wir eine einheimische Familie, wo wir gemeinsam lächelten, beteten und die Erfahrung machten, dass "Liebe wirklich die Sprache ist, die von allen Menschen verstanden wird".

Flammende Herzen in Orikum

In Orikum verbrachten wir einige Zeit im Haus der Schwestern der Schmerzhaften Muttergottes, wo Freiwillige Kinder unterhielten. Wir sprachen mit einer albanischen Frau, einer der wenigen Getauften, die sagte: "Wir sind sehr wenige, aber wir haben Feuer in unseren Herzen." Ihre Worte haben einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen.

Den Wohlgeruch Christi tragen

Am nächsten Tag fuhren wir in den Süden nach Saranda, wo wir die atemberaubende Küste betrachteten und die Wahrheit des Sprichworts spürten: "Die Ernte ist reichlich, aber es gibt nur wenige Arbeiter". Dennoch bleibt unsere Hoffnung auf Gott unerschütterlich.

Selbst an den schwierigsten Orten, selbst wenn die Menschen nicht bereit sind, zuzuhören, "können wir sie kreativ erreichen, mit dem Parfüm, dem guten Duft von Christus".

Isabella Gargiulo



Portugal (POR) – Diálogos - leigos SVD

Diálogos – 25 Jahre lang ein Lächeln verbreiten!



Vom Gebet zur Mission, die Kultur umarmen

Die Gruppe Diálogos - leigos SVD feiert 25 Jahre einer Reise, die von Gesichtern, Orten, Erfahrungen und vielen Lächeln geprägt war. Alles begann mit den Gebetstreffen einer kleinen Gruppe junger Menschen am Seminar Göttlichen Wortes in Lissabon, die davon träumten, in einem echten missionarischen Geist zu wachsen.

Gestärkt durch Gebet, Ausbildung und missionarische Einsätze startete die Gruppe Freiwilligenprojekte in Portugal und die ad gentes-Initiative "Open Paths" in Angola. Diese Erfahrungen vertieften ihre Spiritualität, erweiterten ihre Vision und führten zu einem Laienengagement in einer weltweiten Kirche. Als Antwort auf aktuelle Bedürfnisse führten sie auch Missionswochen ein, um die Mission vor Ort zu leben.

Vertiefung der Wurzeln in Steyl

Die Pilgerfahrt nach Steyl war eine besondere Erfahrung, die die Verbindung der Gruppe zu ihren spirituellen Wurzeln bereicherte. Als Antwort auf die sich entwickelnden Bedürfnisse der Zivilgesellschaft organisierte sich die Gruppe als Verein, was ihre Handlungsfähigkeit verbesserte. Heute arbeitet Diálogos als Missionspartner mit der Familie von St. Arnold zusammen.



Erinnern und Dankbarkeit

Um diesen Meilenstein zu feiern, widmete die Gruppe ein Jahr dem Gedenken und der Dankbarkeit und traf sich mit ehemaligen Mitgliedern, die den Weg der Gruppe mitgestaltet haben. Die Feierlichkeiten begannen mit einer Erntedank-Eucharistie und einem geselligen Beisammensein in der Pfarrei, die vor zwanzig Jahren das erste afrikanische Abendessen in Guimarães veranstaltete und damit Missionsprojekte unterstützte.

Mit einer Fortbildungsveranstaltung über die Spiritualität des heiligen Arnold Janssen wurde auch das 75-jährige Bestehen der SVD in Portugal gefeiert.

Gemeinsam Feiern

Drei Hauptveranstaltungen sind noch geplant: ein familienfreundlicher Spaziergang, ein geselliges Beisammensein, um alle zu vereinen, die Teil dieser Reise sind, und das traditionelle afrikanische Abendessen, das die Feierlichkeiten fröhlich abschließen wird und alle Freunde zusammenbringt, die uns unterstützt haben und weiterhin Teil der Mission sind.

Eine weitere laufende Initiative ist der Austausch von Zeugnissen, Überlegungen und persönlichen Momenten von Mitgliedern von Diálogos. All dies und vieles mehr finden Sie auf unserem BLOG. <https://dialogossvd.blogspot.com/>

Davide Duarte



Slowakei (SVK) – Misijná Rodina (MRSVD), Bratislava

Höhepunkte unserer Aktivitäten



Im Missionshaus St. Arnold Janssen in Bratislava gibt es zwei Gruppen von Laienpartnern - Misijná Rodina (Missionarische Familie - MRSVD): die Gruppe St. Arnold Janssen (Senioren) und die Gruppe St. Joseph Freinademetz (Jugend).

In diesem Jahr haben wir an vielen Aktivitäten teilgenommen, von denen einige hier erwähnt werden.

Missionkaffee

Zu unseren regelmäßigen Aktivitäten gehört der "Missionkaffee" nach den Sonntagsmessen, der einen Raum für Begegnungen, angenehme Gespräche und den Aufbau von Gemeinschaft schafft.

Im Januar nahmen wir an der Vorbereitung des Festes unseres Kirchenpatrons, des Heiligen Arnold Janssen, teil. Es gab eine feierliche Heilige Messe mit anschließender Agape im Missionshaus.

Pilger mit Moses

Vom 20. bis 23. März trafen sich Mitglieder der MRSVD aus Bratislava und Nitra zu einer geistlichen Erneuerung mit dem Thema "Pilgern mit Mose". Sie fand im Exerzitenhaus der SVD in Nitra statt und wurde von P. Thomas Tulung geleitet.



Spaziergang mit Arnold

Einige Mitglieder der MRSVD nahmen an einer Wallfahrt zum Grab des heiligen Arnold Janssen in Steyl anlässlich des 150-jährigen Bestehens der SVD teil.

Versammelt im Gebet

Weitere regelmäßige Aktivitäten sind die Anbetung, die jeden dritten Donnerstag im Monat stattfindet. Die Betrachtungen für diese Sitzungen werden von Mitgliedern des MRSVD vorbereitet und von Anbetungsmusik begleitet. Während des Jubiläumsjahres wurde am 28. März eine 24-stündige Anbetung zum Thema "Hoffnung, die in den Verheißungen verankert ist" abgehalten. Während der Anbetung erhielt jeder Teilnehmer einen Zettel mit einer Verheißung, die ihn daran erinnern sollte, dass Gott treu ist und gute Pläne für uns hat.

Die nächtliche Anbetungsvigil zu Pfingsten stand unter dem Thema "Der Heilige Geist in meinem Leben". Während der Veranstaltung wurden die Gaben des Heiligen Geistes als Segel eines Segelbootes symbolisiert. Die Teilnehmer waren eingeladen, eine brennende Kerze auf das Wasser zu stellen, die für unsere gemeinsame Reise steht.

Veronika Šubjaková





PANAM ZONE



Brasilien (BRA) – Amigos do Verbo na Amazônia (AVA)

Auf dem Weg zu 150 Jahren SVD: Dein Leben, Herr, ist unser Leben. Deine Mission ist unsere Mission!



St. Joseph Freinademetz District

Die Missionare des Göttlichen Wortes leben und bezeugen ihre Mission im Herzen des Amazonasgebietes und feiern gemeinsam mit Laienmitarbeitern die Patronatsfeste der Gemeinden. Die Anwesenheit der AVA ist besonders während der Liturgien von Bedeutung, bei denen Symbole der Kongregation verwendet werden, die die reiche Kultur und Kunstfertigkeit der Menschen vor Ort hervorheben und ehren. Die Gruppe organisierte auch Fortbildungsveranstaltungen und Besuche bei Familien.

Maria Elza Gama and Diana Sá

Schwester Dorothy Bezirk

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der SVD und der fünf- und vierzigjährigen Präsenz der SVD im Amazonasgebiet empfing die Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit die Reliquien des Heiligen Arnold Janssen und des Heiligen Joseph Freinademetz. Es war ein historischer Moment des tiefen Gebets, der Andacht, der Reflexion, des Austauschs und des freudigen Gedenkens an unsere Gründungsheiligen. Für AVA war es eine Ehre, ihr Vermächtnis in der Evangelisierung und der Förderung der Liebe Gottes zu feiern, da ihre Reliquien zum ersten Mal unsere Ge-



meinschaften besuchten. Von allen Völkern zu allen Menschen - wir sind eine Familie geworden!

Maria França

St. Arnold Janssen District

AVA, im St. Arnold Janssen Distrikt von Santarém, PA, zu dem die vier SVD Pfarreien São Raimundo Nonato, Santo Antonio - Laguinho, Nossa Senhora do Rosário und São Mateus gehören, feierte das 150-jährige Jubiläum zu Ehren der Schutzheiligen. Zu den Höhepunkten gehörten ein 150-Jahr-Banner, der SVD-Globus und Bilder der Heiligen Arnold Janssen und Joseph Freinademetz. Bei der Gabenbereitung wurden Lebensmittel gespendet, die entweder in traditionellen Gerichten oder als Teil von Grundnahrungsmittelkörben für Bedürftige verwendet wurden. Alle AVA-Mitglieder trugen ihre speziellen Hemden zum 150-jährigen Jubiläum.

Am 21. April organisierte der Bezirk mit Unterstützung der SVD-Priester eine Baumpflanzaktion in der Gemeinde São Jorge der Pfarrei São Mateus. Ziel war es, die Sorge und Verantwortung für die Umwelt zu fördern.

Diana Clotides / Antoônio Figueira

Compiled by: Pedro Rodrigues



Panama (CAM) – Misioneros Laicos del Verbo Divino (MLVD)

Momente der Mission und der Gnade



Hoffnung schöpfen in einer verwundeten Welt

Am 27. April hielt P. Luis A. Vergara einen Vortrag über die Bedeutung von Ostern. Er erinnerte uns daran, dass Ostern nicht nur ein Ereignis der Vergangenheit ist, sondern eine lebendige Realität der Hoffnung in unserer verwundeten Welt. Durch seine Überlegungen lernten wir zu schätzen, wie der auferstandene Herr unser tägliches Leben verwandelt und uns einlädt, ihm "im Galiläa" unserer täglichen Begegnungen zu begegnen. In einer Welt voller Ungewissheit und Schmerz ermutigte uns P. Vergara, Männer und Frauen mit freudiger Zuversicht zu sein, im Vertrauen darauf, dass der auferstandene Jesus uns durch den Heiligen Geist begleitet.

Missionsbesuche von Haus zu Haus in Colinas de Villa Grecia

Wir gingen in die Straßen des Viertels Colinas de Villa Grecia (Pfarrei Medalla Milagrosa), wo es noch keine Kapelle gibt, um das lebendige Wort Gottes weiterzugeben. Wir gingen von Tür zu Tür, hörten uns die Freuden und Nöte unserer Nachbarn an und sprachen Gebete. Unser Einsatz endete mit der Feier der Heiligen Eucharistie.

Eucharistische Versammlung der Erzdiozese

Am 1. Juni fand auf Erzdiozeseebene eine große Feier statt, bei der mehrere SVD-Missionare zusammen mit örtlichen



Geistlichen und Laien die Eucharistie feierten, um für unseren gemeinsamen Dienst zu danken.

Planen und Feiern als Gemeinschaft

Am 15. Juni kam unsere Gemeinde zusammen, um die Missionsaktivitäten für die nächsten drei Monate zu planen. Nach einer Diskussion im Gebet und einem gemeinsamen Brainstorming legten wir die Termine für Ausbildungsworkshops, Einsätze und Gemeindefeiern fest. Wir feierten auch den Vatertag und würdigten die väterliche Liebe Gottes, die sich im engagierten Dienst unserer Priester, Missionare und Laienmitarbeiter widerspiegelt. Mögen wir auch in Zukunft gemeinsam im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe unterwegs sein und uns dabei stets vom auferstandenen Christus leiten lassen.

Rubiela Ramírez de Rodríguez
Rogelio Rodriguez-Pizza



Chile (CHI) – Alma Verbita

Zweites Subzonentreffen der SVD-Laienpartner



Mit einem Herzen, der Südkegel in Aktion

Vom 2. bis 4. Mai 2025 versammelten sich die Laienpartner der südlichen Subzone, die Argentinien, Paraguay und Chile umfasst, zusammen mit Laienvertretern aus den Gemeinschaften des Göttlichen Wortes in Chile zum zweiten Laienpartnertreffen der südlichen Subzone im Exerzitenhaus des Göttlichen Wortes in Chile.

Das Treffen, das mit dem Slogan "Mit einem Herzen ist der Südkegel* in Aktion" begann, wurde von Alma Verbita organisiert. Unterstützt und begleitet wurde es von Provinzoberer P. Yuventus Kota, Missionssekretär P. Lamberto Lalung und unserem geistlichen Berater P. Gino Jimenez.

Kultur und Mission zelebrieren

Wir kamen zusammen, um mehr über unsere Gemeinde, unsere Spiritualität und die aktuellen Gegebenheiten in unseren Regionen zu erfahren. Es war eine wertvolle Gelegenheit, über unsere Wünsche, Stärken, Schwächen und Herausforderungen als Laien in der Subzone Süd nachzudenken. Während der drei Tage erhielten wir Fortbildungen zu verschiedenen Themen, die für unsere missionarische Arbeit relevant sind.

An verschiedenen Ständen wurde uns die Geschichte, die Mission, der kulturelle und kulinarische Reichtum der jeweiligen



Region vorgestellt. Sie sind Träger des Glaubens und des Handelns.

Vom Geist geleitet, von Maria umarmt

Die Anbetung des Allerheiligsten Sakraments war ein Moment tiefer Reflexion und des Gebets, der von Fernando Leiva, einem bekannten Sänger und Songwriter, bereichert wurde. Er leitete uns an, uns mit unserem inneren Selbst zu verbinden und ermutigte uns zu tiefem Gebet und Freude in der Gegenwart Gottes und unserer Gemeinschaft.

Ein weiterer großer Gebetsmoment wurde von den argentinischen Brüdern geleitet, wo das Bild der Jungfrau Maria anwesend war und wir ihre liebevolle Umarmung spüren konnten.

Im Gebet vereint und mit Blick nach vorn

Jede Delegation stellte ihre Talente und ihre Kreativität unter Beweis und brachte der Mission die dringend benötigte Freude. Ein Dokument mit den Schlussfolgerungen des Treffens wurde erstellt und an die Provinziale, P. Nevil D'Silva (PANAM-Zonenkoordinator) und alle Teilnehmer geschickt.

Bis bald, Subzone Süd!

Elena Ortiz

* Südkegel - Die Region Südamerikas, die die Länder Paraguay, Uruguay, Argentinien, Chile und das südliche Brasilien umfasst



Paraguay (PAR) – Laicos Verbitas del Paraguay

Stärkung von Glaube und Mission in Paraguay



Bibelkurs in der Pfarrei San Miguel Arcángel, Saltos del Guaira

In den vergangenen sieben Jahren war der Bibelkurs in der Pfarrei San Miguel Arcángel eine Quelle der geistlichen Bildung und des Engagements in der Gemeinde. Der Kurs, der wöchentlich montags von 18:30 bis 21:00 Uhr stattfindet, hat vierundfünfzig Teilnehmer und fünfzehn engagierte Mitglieder. Die Katecheten und Gottesdienstleiter spielen eine entscheidende Rolle bei der Förderung des Glaubens, unterstützt vom Pfarrer und dem Bibellehrerteam von Verbo Divino-Paraguay.

Vereint in der Mission: PANAM 2025 Subzonentreffen

Unter dem Motto "Mit einem Herzen ist der Südkegel in Aktion" fand vom 1. bis 4. Mai das Treffen der Subzone PANAM statt, an dem mehr als sechzig SVD-Laienpartner und zehn Priester aus Argentinien, Chile und Paraguay teilnahmen.

Die Hauptziele waren die Stärkung der Gemeinschaft und der gemeinsamen Mission zwischen den Laien und der Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD) in der Region des Südkegels durch den Austausch von Erfahrungen, die Reflexion über die pastoralen Realitäten und die Entwicklung gemeinsamer Wege der Evangelisierung. Sechs SVD-Laienpartner aus Paraguay nahmen in Begleitung von Provinzial P. Kornelius Boli an diesem wichtigen Treffen teil.



Gemeindebesuche und Engagement von Laienpartnern

Um die Entwicklung der SVD-Laiengruppen in Paraguay zu fördern, hat sich das nationale Koordinierungsteam zum Ziel gesetzt, die Laien in den verschiedenen Pfarreien zu besuchen. Der Hauptzweck dieser Besuche ist es, die einzigartigen Realitäten jeder Gemeinde zu verstehen und den Arbeitsplan und die für dieses Jahr geplanten Aktivitäten vorzustellen. Außerdem sollen diese Besuche zur Teilnahme an den im Laufe des Jahres geplanten Veranstaltungen anregen.

Im Mai besuchten wir die Kirchengemeinden Jasy Cañy und San Pedro del Paraná. Während unseres Besuchs haben wir die Mission der SVD-Laienpartner hervorgehoben und Informationen über die SVD, ihren Gründer und die verschiedenen Dimensionen unserer Arbeit ausgetauscht.

Jorge Sienkawiec



Paraguay (PAR) – Laicos Verbitas del Paraguay, Asunción

Warten und Vorbereiten auf das 150-jährige Jubiläum



Begegnungen und Überlegungen zum Jubiläumsjahr

In Erwartung des großen Tages, an dem die SVD ihr 150-jähriges Bestehen feiert, segnet Gott uns mit Momenten der Gnade: mit Zusammenkünften, die in Einheit und Engagement verwurzelt sind, mit Heilung und neuem Engagement.

Wir sind zutiefst bereichert durch die Einsichten und Artikel, die unsere geistlichen Leiter und Mitarbeiter mit uns teilen, sowie durch die Vorbereitungsaktivitäten für die bevorstehenden Feierlichkeiten.

Die Fortbildungsveranstaltungen zu den kontinentalen Zonen - organisiert nach Subzonen und Provinzen - nähren uns weiterhin und fördern das Wachstum von Wissen und Spiritualität.

Die gemeinsamen Momente mit unseren Brüdern und Schwestern aus Argentinien, Chile und der Subzone Paraguay waren etwas ganz Besonderes. Wir leben eine Zeit der Bekehrung, eine heilige Reise, auf der wir Vergebung suchen und anbieten, füreinander beten und Worte des Lebens zu denen sprechen, die sich danach sehnen, Gottes Liebe zu erfahren.

Wöchentliche Versammlungen und Jubiläumsfeiern

Unsere wöchentlichen Treffen, bei denen wir uns über unser tägliches Leben und unsere Missionserfahrungen im Lichte



des Wortes Gottes austauschen, sind zu einem Ort der tiefen Verbundenheit geworden. Sie helfen uns, in Liebe und Verständnis zu wachsen und die Stärken, Schwächen und Unvollkommenheiten des anderen anzunehmen. Wir leben wahrhaftig eine Zeit der Bekehrung: eine Zeit der gegenseitigen Vergebung, des Gebets und des Sprechens von Leben in diejenigen, die sich danach sehnen, Gottes Liebe zu erfahren. Der achte Tag eines jeden Monats ist inzwischen zu einem mit Spannung erwarteten Moment der Freude und des Feierns geworden.

Wir bereiten die Liturgie vor und feiern die Eucharistie mit einem besonderen Anliegen. Danach versammeln wir uns als Gemeinschaft, um Speisen aus verschiedenen Ländern zu teilen, darunter auch traditionelle Gerichte, und genießen gemeinsam künstlerische und kulturelle Darbietungen.

Dieses Jubiläumsjahr lädt uns ein, zu teilen, in Heiligkeit zu leben und Heilung in unserem persönlichen, familiären und gemeinschaftlichen Leben zu suchen. Es ist eine Zeit, in der wir die Liebe noch tiefer praktizieren können. Wir leben wahrhaftig in einem Jahr der Gnade. Gesegnet sei der Herr, unser Gott!

Blanca Garcia de Duarte



❖ Informationen der SVD ❖

Ein stets erneuertes Engagement für die Mission

Es war eine gottgegebene Gelegenheit, sich den Koordinatoren der SVD-Charakteristischen Dimensionen in der AFRAM-Zone anzuschließen. Wir trafen uns in Kinshasa, D.R. Kongo, vom 1. bis 8. Juni 2025. Die vier Generalatskoordinatoren waren anwesend und begleiteten ihre jeweiligen Partner. Ich möchte ein paar Erkenntnisse aus dieser bereichernden Erfahrung mit Ihnen teilen.

Erstens ist es immer wieder eine überwältigende Erfahrung von Vielfalt, Interkulturalität und den von Gott gegebenen Gaben. Wir haben engagierte SVD-Missionare, die in verschiedenen Missionsstationen auf diesem riesigen Kontinent eingesetzt sind.

Zweitens wächst das Verständnis für die Verflechtung und Komplementarität der vier Dimensionen. Da es sich um familiäre Merkmale jeder SVD handelt und nicht um die einiger Spezialisten, muss jedes einzelne Amt, jeder pastorale Dienst oder jedes Apostolat davon geprägt sein, dass wir in Gottes Wort verwurzelt, Zeugen der Frohen Botschaft, auf Gottes Mission ausgerichtet und Bewahrer von Gottes Schöpfung sind.

Drittens wurde allen Teilnehmern der Veranstaltung einmal mehr bewusst, dass die gegenwärtigen Missionsherausforderungen uns dazu drängen, einen Missionsansatz und eine Strategie der Teamarbeit anzustreben. Viele unserer Ressourcen (menschliche, pastorale und materielle) können maximiert werden, wenn wir als missionarische Zeugnisgemeinschaften unterwegs sind.

Viertens begleiten Laienpartnergruppen die SVD-Mission an vielen Orten, was eine grundlegende Unterstützung für unsere Missionare darstellt, die in ihrem Dienst mit einer Reihe von Schwierigkeiten konfrontiert sind. Nach und nach entstehen

immer mehr Gruppen, die bei der Klärung ihrer Motivation, sich der SVD-Mission anzuschließen, unterstützt werden. Ohne das Engagement der Laien wäre die Mission in Afrika nicht möglich.

Der Austausch während des viertägigen Treffens hinterließ bei uns ein Gefühl der Dankbarkeit gegenüber Gott, denn er hat uns zu Protagonisten seiner Mission gemacht. Gleichzeitig sind wir uns der Notwendigkeit bewusst, unsere Bekehrung und unser Engagement für das Evangelium Jesu zu vertiefen. Wenn wir mit unserem Volk unterwegs sind und ihm dienen, sind wir uns unserer Grenzen und unseres Mangels an einem tieferen Weg der Enkulturation sehr bewusst. Der Weg, um mit unserer Mission als verwundete Heiler Schritt zu halten, besteht darin, unsere Perspektive zu erweitern, unsere Spiritualität zu vertiefen und uns von unseren Laiengemeinschaften helfen zu lassen.

P. Marcelo Cattáneo, SVD
Generalmissionssekretär



Philippinen Central Province – Divine Word College of Calapan (DWCC)



DWCC feiert SVD 150 mit einem Festakt

Am 31. Januar 2025 startete das Divine Word College in Calapan eine einjährige Feier zum 150-jährigen Bestehen der Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD). Die Feierlichkeiten begannen mit einem Bibelquiz unter dem Motto "Zeugnis für das Licht: Von überall her, für jeden", bei dem die Gemeinschaft die Heilige Schrift und das Vermächtnis der SVD in Sachen Mission und Evangelisierung feierte.

Vereint in der Mission: Kreativität, Gemeinschaft und Feiern
An der vom Zentrum für Spiritualität und Mission in Zusammenarbeit mit der SVD-Jugend-Campuspastoral organisierten Veranstaltung nahmen siebenunddreißig Teams aus verschiedenen Klassenstufen teil, von denen das Team "Computer Engineering" den Titel holte.

Ein herausragendes Poster eines Schülers der Junior High School beeindruckte durch seine kraftvolle Botschaft und seine künstlerische Gestaltung, während die fröhliche Preisverleihung die Veranstaltung abschloss.

Ein laufender Wandmalerei-Wettbewerb, der von der DWCC-Gemeinschaft mit Spannung erwartet wird, zielt darauf ab, ein dauerhaftes Symbol für das diesjährige Thema und die Werte des SVD zu schaffen.

Das Projekt ist eine kollektive Anstrengung, um eine dauerhafte visuelle Darstellung des diesjährigen Themas und der Werte des SVD zu schaffen. Die DWCC-Gemeinschaft freut sich auf die Fertigstellung des Projekts, das als dauerhaftes Symbol für die diesjährige Feier dienen wird.

Vom Klassenzimmer zu den Kirchen: Pilgerreise der Hoffnung

Am 16. Mai nahmen Religionslehrer und Mitglieder der SVD-Youth Campus Ministry an einer Pilgerreise zu fünf Pfarrkirchen in Mindoro Oriental teil: St. Joseph in Bongabong, St. Au-

gustine in Pinamalayan, St. Johannes der Täufer in Pola, Guter Hirte in Victoria und San Nicolas de Tolentino in Naujan, die in der historischen Simbahang Bato endete. Zu jedem Kirchenbesuch gehörten das Beten des Rosenkranzes, Betrachtungen, Erfahrungsaustausch, Fotografieren und das Stempeln des Reisepasses.

Verankert im Wort

Die Teilnehmer merkten an, dass diese Überlegungen die Selbsterkenntnis, das persönliche Wachstum und eine engere Beziehung zu Gott förderten und die Erfahrung zu einer sinnvollen Glaubensreise machten und nicht nur zu einer Kirchenbesichtigung.



Daisy Leones
Shirley Ignacio Mendoza

❖ Erfahrungsberichte ❖

Gehen im Glauben: Die Mission eines Laienpartners in Tripura



Von Beruf Förster, von Herzen Missionar

Als SVD-Laienpartner und Mitglied der Apostel des Göttlichen Wortes (ADW) bin ich gesegnet, mit Menschen im Glauben zu gehen und das Wort Gottes in Dörfern und Pfarreien in Tripura zu teilen. Obwohl ich von Beruf Förster-Assistent bin, schlägt mein Herz für die Mission, vor allem bei der Leitung von Exerzitien, der Gestaltung von Heiligen Stunden und der Leitung von Lobpreis und Anbetung. Jede Erfahrung hat mich näher zu Gott und tiefer in das Leben der Menschen gebracht, denen ich diene.

Das Wort Gottes verkünden

Am 7. Juni 2025 nahm ich an einem kraftvollen Gebetsprogramm in der St. Mary's Church, Twikarma Parish, mit fast hundert Gemeindemitgliedern teil. P. Thomas Parara leitete die

Heilige Stunde, und ich hielt zusammen mit meinem Missionsteam einen Vortrag über das Evangelium an einem Tag, der mit Predigten und Gottesdiensten gefüllt war. Die Resonanz war voller Glauben und Freude.

Der Regen hörte auf, Gottes Wort floss

Eine Woche später, am 15. Juni, besuchten wir die katholische Kirche Killa in der Gemeinde Khumlwng zu einem Einkehrtag. Etwa dreißig Personen nahmen daran teil. Während der Sitzung regnete es plötzlich in Strömen und übertönte unsere Stimmen. Wir hielten inne, beteten einmütig und baten den Herrn, uns zu helfen. Nach nur zehn Minuten hörte der Regen auf - ein deutliches Zeichen der Gegenwart Gottes. Wir setzten das Programm friedlich fort, und die Gläubigen freuten sich über das Wort Gottes. "Alleluja! Lobet den Herrn!"



Mission in den Dörfern: Ein Schritt nach dem anderen

Es fanden verschiedene Einkehrtage und Dorfbesuche in Jampuijala, Bislamganj, der Kathedrale von Agartala und in Kirchen der Gemeinden Kumarghat, Khumlwng und Twikarma statt. Wir besuchten zehn Dorfkirchen, in denen ich Lobpreisveranstaltungen leitete, das Evangelium verkündete und von dem geistlichen Hunger der Menschen berührt wurde.

Diese Erfahrungen haben mich gelehrt, dass Gott sich um den Rest kümmert, wenn wir im Glauben hinausgehen. Ich mag kei-

ne formale Ausbildung oder einen Titel haben, aber ich trage die Überzeugung in mir, dass ich dazu berufen bin, Jesus zu verkünden - und ich tue es mit Freude. Der heilige Paulus sagt: "Wie schön sind die Füße derer, die eine gute Nachricht verkünden!" (Römer 10,15).

Mögen wir als SVD-Laienpartner auch weiterhin diesen Weg gehen, verwurzelt im Wort, der Welt die Hand reichen und Christus mit Mut, Freude und Liebe verkünden.

Subhash Debbarma
ADW member, ING

Wiederherstellung von Frieden und Einheit in zerstörten Häusern im Hochland von Papua-Neuguinea

Den Weg des Leidens und der Heilung gehen

Am 11. März 2025 fand im Dorf Kamboo des Gena-Stammes in Kerowagi in der Provinz Simbu eine seltene und bedeutsame Friedens- und Versöhnungszeremonie statt, die kulturelle Barrieren überwand und die Einheit zwischen verschiedenen Gruppen von Menschen förderte, die seit zwei Jahrzehnten in Fragen der Gewalt im Zusammenhang mit Zauberei (Sorcery Accusation Related Violence - SARV), geschlechtsspezifischer Gewalt (Gender Based Violence - GBV) sowie Drogen- und Drogenmissbrauch zerstritten sind.

Die Veranstaltung wurde durch den Kreuzweg ergänzt, wobei die eigentliche Zeremonie an der vierzehnten Station stattfand. Betroffene Familien und Gemeindemitglieder gingen, trugen das Kreuz und beteten zum ersten Mal gemeinsam, bevor sie Frieden fanden und sich miteinander versöhnten.

"Wir haben vor Gott, der Gemeinschaft und dem Wesen dieses Landes versprochen, dass wir diese unglücklichen und unmenschlichen Geschichten niemals an unsere jüngere Generation weitergeben werden. Wir werden in unserer Familie oder Gemeinschaft nie wieder über den Verdacht der Zauberei sprechen", erklärte ein junger Anführer und lokaler Täter. "Bitte verzeihen Sie uns, denn wir wissen nicht, was wir damals getan haben", sagte er.

Markanter Moment des Friedens im Dorf Kamboo: Vergebung und Hoffnung

Die Überlebenden nahmen die Entschuldigungen an und einigten sich darauf, ihnen zu vergeben, während sie in eine Zukunft voller Hoffnung und Liebe blickten.

Die Zeremonie stand unter dem Motto "Vergeben und Vergessen" und wurde von Diözesanpriester P. Christopher Yer Ongglo geleitet, dem Pfarrer der Gemeinde Kendene und Vorsitzenden der St. Christopher Alive Association, die Drogenabhängige auf der Suche nach Veränderung unterstützt. P. Christopher arbeitet mit dem Melanesischen Institut zusammen (das von Ordensleuten und Laienpartnern der SVD in Goroka betrieben wird), um Frieden und Gerechtigkeit in den Gemeinden zu fördern.

Greg Yule
SVD JPIC Lay partner, PNG



Ewige Rosenkranz-Bewegung (PRM)



Vereint im Gebet: Die Ewige Rosenkranz-Bewegung

Die Bewegung des Ewigen Rosenkranzes (PRM) entstand aus der tiefen Verehrung Mariens durch ehemalige SVD-Seminaristen, die durch ihre Ausbildung bei den SVD-Patres im Christkönigsseminar und anderen SVD-Seminaren im ganzen Land inspiriert wurden.

Unter der Leitung des geistlichen Beraters P. Jerry Orbos besteht die Mission der PRM darin, den Rosenkranz rund um die Uhr auf der ganzen Welt zu beten und die Herzen im ständigen Gebet zu vereinen.

Meilensteine der Marienverehrung

Seit seiner Gründung im Jahr 2010, die mit einer Rosenkranzprozession und einer Messe an der Grotte der Verkündigung im Christkönigsseminar in Quezon City begann, hat der PRM Tausende durch monatliche Marienmessen, Prozessionen und große Feiern wie die "Marikit na Ina"-Festmesse in Marikina inspiriert, an der über 2.000 Gläubige teilnahmen.

Von den Anfängen, die zunächst als physisches Marienheiligtum gedacht waren, entwickelte sich PRM zu einer virtuellen Gemeinschaft, zunächst über seine Website und jetzt über eine lebendige Facebook-Seite, die 5.000 Mitglieder weltweit mit marianischen Überlegungen, Aktualisierungen und gemeinsamer Andacht verbindet.

Die Mission von PRM wird durch Seminare über das Leben im Geist, Marienfeiern am ersten Samstag im Christkönigsseminar und Messen mit besonderen Marienprozessionen im Heiligtum des Göttlichen Wortes fortgesetzt. Während der Pandemie bot PRM als Neuerung nächtliche Rosenkranzgebete via Zoom an, um die Einheit trotz räumlicher Entfernung zu fördern.

Die Flamme am Leben erhalten: Digitale Innovationen und tägliches Gebet

Wir laden alle herzlich ein, insbesondere die SVD-Laienpartner, als Gemeinschaft jeden Abend um 20.00 Uhr von Montag bis Samstag den Rosenkranz zu beten. Gemeinsam bleiben wir unter dem Schutzmantel von Mama Maria eins im Glauben und in der Liebe. Mit unseren Gebeten werden unsere individuellen und gemeinschaftlichen Projekte gedeihen und erfolgreich sein, um Gott zu fördern.

Join us via Zoom

[Zoom-Meeting: Daily Rosary](#)

Meeting ID: 214 241 6608; Passcode: 103699

Für die SVD-Laienpartner als Gemeinschaft, die zusammen betet und zusammen bleibt, vereint in Christus und der Gottesmutter!

Samuel Yap
LSSAJ, PHC

❖ Ankündigungen ❖

"Du bist meine Hoffnung" - Welttag der Armen 2025

SVD-Partner Deutschland lädt ein zum gemeinsamen Gebet am 8. Welttag der Armen
Sonntag, 16. November 2025

Texte und Gebete finden Sie ab Mitte Oktober auf der Website

[SVD Website](#)

[Botschaft Papst Leo XIV](#)

Maria Wego
SVD-Partner, GER



❖ JPIC-Kolumne ❖



Liebe Freunde,

zehn Jahre Enzyklika Laudato Si und Laudato Si-Bewegung und fünf Jahre Laudato Si-Aktionsplan - das ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch zum Danken, dass sich weltweit so viele Menschen für die Schöpfung einsetzen!

Für alle, die die Enzyklika kennen, aber die anderen Initiativen noch nicht: Die Laudato Si-Bewegung ist eine Gemeinschaft von Katholiken, die dem Aufruf von Papst Franziskus zum Handeln in der Enzyklika folgen. Sie will vor allem das Bewusstsein innerhalb der Kirche für die Dringlichkeit von Klimamaßnahmen im Lichte der katholischen Sozial- und Umwelthehre schärfen, die globale Solidarität in der aktuellen ökologischen Krise unterstützen und sich für diejenigen einsetzen, die in Armut leben und die Hauptlast der Auswirkungen des Klimawandels zu tragen haben.

[Erfahre mehr](#)

Der Laudato Si-Aktionsplan ist ein Programm und eine öffentliche Verpflichtung verschiedener Institutionen, eine siebenjährige Reise zu totaler Nachhaltigkeit im Geiste von Laudato Si zu beginnen. Die sieben Ziele sind: Antwort auf den Schrei der Erde, Antwort auf den Schrei der Armen, ökologische Ökonomie, Einführung nachhaltiger Lebensstile, ökologische Bildung, ökologische Spiritualität sowie Widerstandsfähigkeit und Befähigung von Gemeinschaften.

[Erfahre mehr](#)

Sie sind noch nicht dabei? Dann machen Sie mit und werden Sie aktiv!

Starten Sie eine Initiative während der Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober 2025. Motto: Frieden mit der Schöpfung!

[Motto](#)

Jo

❖ Eindrücke vom Pfingstfest in Steyl ❖



Liste der Videos der Laienpartner

Veröffentlicht von SVDMissionTV auf YouTube

Seit Februar 2022 stellen SVD-Laienpartner in aller Welt sich und ihre Arbeit in kleinen Videoclips vor, die von SVDMissionTV auf YouTube veröffentlicht werden. Seit der Ausgabe Nr. 20

wird hier die komplette Liste aller bestehenden Videos veröffentlicht. Zur Zeit gibt es keine neuen Videos.

Klickt auf die Weltkugel, um das Video zu starten. Since Febru



Weitere in Vorbereitung





Gebet

Guter Gott,
lass uns mit unserem Vorbild,
dem Heiligen Arnold Janssen,
den Weg der Nächstenliebe weitergehen.

Lass uns Verbindung halten
mit all unseren Brüdern und Schwestern
gleich welcher Hautfarbe und Gesinnung.

Lass uns mutig und konsequent
Beispiel unseres Glaubens für andere sein.

Gib uns die Zuversicht,
dass wir mit unseren eigenen Kräften und
Fähigkeiten
zu größerer Menschlichkeit in unserer Gesellschaft
beitragen können.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen

(Gebetsanliegen der Pfarrei St. Arnold Janssen, Goch)



Imprint

Redaktionsteam

Susan Noronha (Indien) [Chefredakteurin]

Matilda Anim-Fofie (Ghana)

Laura Inés Díez Bilbao (Spanien)

Daisy Leones (Philippinen)

Isabel Urquidi Díaz (Chile)

Sophie Wego (Deutschland)

Layout

Sophie Wego

Fotos

Br. Heinz Helf SVD, P. Xavier Alangaram SVD, Sebastian Quillmann,
Sophie Wego

Kontakt: svdlaicos@gmail.com

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 1. November 2025